



Lokale Aktionsgruppe (LAG)  
der

Soestenederung



LEADER 2014-2020

---

**Protokoll zur 7. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Soestenederung**  
**Dienstag, den 23. Februar 2016 um 18.00 Uhr,**  
**im Rathaus der Gemeinde Garrel, Hauptstraße 15, 49681 Garrel**  
**Großer Ratssaal, Zimmer Nr. 28, 1. OG**

Teilnehmer: siehe Anlage Teilnehmerliste

---

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den stellvertretenden Vorsitzenden
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigen des Protokolls über die LAG-Sitzung vom 17.11.2015
4. Neuwahl eines Vorsitzenden und (Ergänzung: eines weiteren Vorstandsmitglieds als Ersatz)
5. Bericht über den aktuellen Sachstand LEADER
6. Bericht über den Sachstand der Einrichtung der Geschäftsstelle mit Regionalmanagement beim Landkreis Cloppenburg
7. Wiederholende Beschlussfassung über die Einrichtung der Geschäftsstelle mit Regionalmanagement beim Landkreis Cloppenburg wegen Interessenskonflikt
8. Beratung und Entscheidung über Projektanträge einschließlich Bewertung
  - 8 a) Projektantrag "Erlebnispfad Thülsfelder Talsperre" -Ergänzungsbeschluss
  - 8 b) Projektantrag „Neubau eines Sanitär-/Wachdienstgebäude am Hollener See“;
  - 8 c) Projektantrag: „Schaffung eines Sukzessionsgartens und Sinnesgarten beim Umweltzentrum in Stapelfeld“
  - 8 d) Projektantrag: „Neugestaltung eines barocken Kirchhofplatzes bei der St. Andreas Kirche in Cloppenburg“
  - 8 e) Projektantrag „Demografiestudie für den Landkreis Cloppenburg“, Zustimmung der Verlängerung der LEADER-Förderung
  -
9. Anträge zum Soestetopf (wurde direkt hinter TOP 7 behandelt)  
Projekt: „Bildungsangebot für schulische und außerschulische Umweltbildung mit dem Schwerpunkt Landwirtschaft und Ernährung“ durch den Förderverein LaUB e. V.
10. Verschiedenes, Termine 2016
11. Beendigung der Sitzung

### **TOP 1 Begrüßung durch den stellvertretenden Vorsitzenden**

Der stellvertretende Vorsitzende Dr. Michael Hoffschroer begrüßt alle Anwesenden herzlich und eröffnet die Sitzung. Er bedankt sich bei dem Hausherrn für die Überlassung der Räumlichkeiten und der Versorgung mit Getränken und Brötchen.

### **TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der stellvertretende Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es wird festgestellt, dass 9 WISO-Partner und 9 öffentliche Partner anwesend sind. Das geforderte 50%-Mindestquorum ist gegeben und die LAG ist mit insgesamt 18 Stimmen beschlussfähig.

Die Tagesordnung liegt den LAG-Mitgliedern mit der Einladung zur LAG-Sitzung vor. Änderungen zur Tagesordnung werden in der Form vorgetragen, dass der TOP 9 „Antrag zum Soestepopf“ vorgezogen und direkt hinter TOP 7 behandelt wird. LAG-Mitglieder stimmen der Änderung zu. Der stellvertretende Vorsitzende stellt die Tagesordnung entsprechend fest.

### **TOP 3 Genehmigen des Protokolls über die LAG-Sitzung vom 17.11.2015**

Das Protokoll über die LAG-Sitzung vom 17.11.2015 liegt den LAG-Mitgliedern vor. Das Protokoll wird einstimmig mit 18 Ja-Stimmen genehmigt.

### **TOP 4 Neuwahlen eines Vorsitzenden und (Ergänzung eines weiteren Vorstandsmitgliedes als Ersatz)**

Herrn Dr. Hoffschroer teilt mit, dass der 1. Vorsitzende Bürgermeister Hubert Frye aus gesundheitlichen Gründen sein Amt niederlegen möchte. Diese Position ist neu zu besetzen, sowie als Ersatz ein weiteres neues Vorstandsmitglied zu wählen.

Auf Vorschlag wird Herr Ludger Frische als Wahlleiter gewählt. Er bittet um Vorschläge für die Wahl eines neuen 1. Vorsitzenden und eines weiteren Mitglieds im LAG-Vorstand als Ersatz. Herr Karl-Heinz Focken schlägt Bürgermeister Marcus Brinkmann als 1. Vorsitzenden und als Ersatz für den LAG-Vorstand Bürgermeister Sven Stratmann vor. Auf Rückfrage wird von keinem LAG-Mitglied geheime Wahl gewünscht.

#### **Feststellung der anwesenden LAG-Mitglieder:**

Anzahl der öffentlichen Partner:	9
Anzahl der WISO-Partner:	9
LAG-Mitglieder insgesamt:	18

#### **Marcus Brinkmann wird als 1. Vorsitzender gewählt mit**

17 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	1 Enthaltungen
---------------	----------------	----------------

#### **Sven Stratmann wird als Ersatz für den LAG-Vorstand gewählt mit**

17 Ja-Stimmen	0 Nein-Stimmen	1 Enthaltungen
---------------	----------------	----------------

Beide nehmen die Wahl auf Rückfrage von Wahlleiter Ludger Frische an.

Der neu gewählte 1. Vorsitzende Marcus Brinkmann übernimmt anschließend die weitere Sitzungsleitung.

---

### **TOP 5 Bericht über den aktuellen Sachstand LEADER**

Herr Carsten Fischer vom Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) berichtet wie folgt:

Dem ArL läge nunmehr die „Besondere Dienstanweisung zu LEADER“ vor. Die „Besondere Dienstanweisung“ stelle neben der Richtlinie zu LEADER eine weitere Arbeitsgrundlage für die LEADER-Förderung dar, sie stehe lediglich dem ArL zur Verfügung und nur Auszüge würden die LAG's bzw. den Regionalmanagement einer LEADER-Region an die Hand gegeben werden.

Das Regionalmanagement mit Geschäftsstelle für die Soestniederung sei zum 14.01.2016 genehmigt worden.

Die Fördertatbestände aller Regionalen Entwicklungskonzepte (REK) werden von Nds. Ministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Verbraucherschutz (ML) demnächst durchleuchtet. Einige Regionen haben gut ausformulierte Fördertatbestände andere Regionen hätten eher schlecht ausformulierte Fördertatbestände im REK stehen. Hier könne es bei Bedarf zu Nachbesserungen kommen.

Ebenso verhalte es sich mit den Auswahlkriterien (auch Scoring bezeichnet). In einigen REK's sind die Auswahlkriterien schwammig, missverständlich und nicht nachvollziehbar geregelt worden. Hier müsse ebenfalls nachgearbeitet werden. Die Projektauswahlkriterien dienen einer nachvollziehbaren Auswahlentscheidung für ein Projekt durch Vergabe von Punkten und sie dienen auch dem Schutz des Regionalmanagements, welches die Projekte der LAG zur Entscheidung vorläge. Die Auswahlkriterien im REK der Soestniederung seien auf die eben erwähnten Anforderungen zu überprüfen und da die Auswahlkriterien augenscheinlich den Anforderungen nicht entsprechen, habe die LAG diese zu arbeiten. Herr Fischer empfiehlt, dass das Regionalmanagement einen Vorschlag zur nächsten LAG-Sitzung erarbeite.

Herr Fischer verweist ausdrücklich auf eine korrekte Vergabe und die damit verbundene Dokumentation hin. Es läge derzeit eine „Korrekturliste“ (Sanktionsmaßnahmenliste) vor, die eine Kürzung der Fördermittel bei Feststellung von Verstößen regle. Diese Regelungen sollen streng angewendet werden und gelte für alle Förderprogramm wie LEADER, ZILE usw. Die Dokumentation der Vergabe solle umfangreich erfolgen und könne schon mal 3-4 DIN A Seiten lange sein. Eine kurze Beschreibung auf ¼ Seite wird nicht mehr ausreichen.

Die sechs LEADER-Regionen des Bezirks Oldenburg haben sich für eine gemeinsame Fortbildung zum Vergaberecht entschieden und einen befähigten Referenten verpflichtet. Jede LEADER-Region könne bis zu vier Teilnehmer entsenden. Teilnehmen sollte das Regionalmanagement, Mitarbeiter vom RPA Landkreis Cloppenburg und evtl. vom LAG-Vorstand.

Flüchtlinge würden als volle Einwohner gezählt werden, das könne die Folge haben, dass einige Orte mehr als 10.000 Einwohner haben werden. Eine LEADER-Förderung könne dann unter Umständen nicht mehr möglich sein.

Zur Beratung des ML Niedersachsen würde ein Lenkungsausschuss gebildet, zu dem aus jeder LEADER-Region in Niedersachsen jeweils zwei Vertreter eingeladen seien. An dem Lenkungsausschuss nehmen in der Regel das Regionalmanagement und der 1. Vorsitzende teil. Die erste Sitzung finde am 04./05. April 2016 in Verden statt.

Herr Fischer stellt fest, dass in der LAG der Soestniederung zu wenig WISO-Partner seien. Er empfehle 3-4 weitere WISO-Partner aufzunehmen.

Abschließend weist er noch einmal auf die zwingenden formalen Abfragen vor jeder Projektbeschlussfassung hin. Es sind immer wieder erneut die Anzahl der anwesenden Teilnehmer vor jeder Beschlussfassung festzustellen und es hat eine Abfrage über die Vorlage eines Interessenskonfliktes zu erfolgen.

## **TOP 6 Bericht über den Sachstand der Einrichtung der Geschäftsstelle mit Regionalmanagement beim Landkreis Cloppenburg**

Frau Petra Hinrichs als Regionalmanagerin der Soestniederung bestätigt die Genehmigung des Regionalmanagement mit Geschäftsstelle zum 14.01.2016 seitens des ArL. Noch am gleichen Tag habe der Landkreis Cloppenburg sie mit der Wahrnehmung der Aufgabe beauftragt. Sie müsse sich jetzt den Arbeitsplatz einrichten und vorrangig soll eine Internetseite für die Soestniederung erarbeitet werden. Für Projektantragsteller und die LAG-Mitglieder stehe sie jederzeit als Ansprechpartner zur Verfügung.

**TOP 7 Wiederholende Beschlussfassung über die Einrichtung der Geschäftsstelle mit Regionalmanagement beim Landkreis Cloppenburg wegen Interessenskonflikt**

Sachverhalt:

In der LAG-Sitzung vom 24.06.2015 zu TOP 3 erfolgte die Beschlussfassung über die Einrichtung einer Geschäftsstelle mit Regionalmanagement beim Landkreis Cloppenburg. Dies ist mit einer Befristung bis zum 31.12.2021 und der Option der Verlängerung bis längstens zum 30.06.2023 beschlossen worden. An der Beschlussfassung waren Vertreter vom Landkreis Cloppenburg beteiligt, so dass ein Interessenkonflikt bei der Abstimmung vorlag.

Es ist somit eine wiederholende Beschlussfassung ohne Interessenkonflikt erforderlich zwecks Vorlage bei der Bewilligungsbehörde dem Amt für Regionale Landesentwicklung in Oldenburg.

Feststellung der anwesenden LAG-Mitglieder:

Anzahl der öffentlichen Partner:	9
Anzahl der WISO-Partner:	9
LAG-Mitglieder insgesamt:	18

Befragung zum Interessenkonflikt:

Ja-Stimmen: 3 Mitglieder

Frau Dr. Neumann, Herr Ludger Frische und Frau Vogel melden ein Interessenkonflikt an, weil alle drei Mitglieder beim Landkreis Cloppenburg beschäftigt sind, Frau Vogel nur stundenweise. Die drei Mitglieder mit Interessenkonflikt sind als öffentliche Partner in der in der LAG vertreten, die Parität der WISO-Partner ist weiterhin gegeben.

Abstimmung:

Ja-Stimmen: 15                      Nein-Stimmen: 0                      Enthaltungen: 0

Beschluss:

Die LAG beschließt erneut in Anlehnung an die Beschlussfassung der LAG-Sitzung vom 24.06.2015 zu TOP 3 über die Einrichtung einer Geschäftsstelle mit Regionalmanagement beim Landkreis Cloppenburg mit einer Befristung bis zum 31.12.2021 und der Option der Verlängerung bis längstens zum 30.06.2023.

**TOP 8 Beratung und Beschlussfassung über Projektanträge einschließlich Bewertung**

**TOP 8a Projektantrag: „Erlebnispfad Thülsfelder Talsperre“ Antrag auf Verlängerung des Zustimmungsbeschlusses sowie Anpassung des Projektvolumens**

Sachverhalt:

Die LAG hat in der Sitzung vom 15.09.2015 die Zustimmung zur Bewilligung von LEADER-Fördermitteln für den Bau eines Erlebnispfades Thülsfelder Talsperre erteilt. Laut § 9 der Geschäftsordnung der LAG muss das Projekt innerhalb von drei Monaten nach Bewilligung durch die LAG beim Amt für regionale Landesentwicklung beantragt sein. Geschieht dies nicht, verfällt die Zustimmung der LAG. Eine erneute Antragstellung für das Projekt ist danach möglich. Die Zustimmung ist hier aus Fristgründen verfallen. Es wird um erneute Zustimmung gebeten. Zudem hat sich das Investitionsvolumen erhöht. Es wird um Zustimmung zur **Erhöhung der LEADER-Förderung um 2.856,00 €** gebeten. Die Begründung hierzu ist aus der Anlage zu entnehmen.

Frau Vogel erläutert darüber hinaus den LAG-Mitgliedern die Gründe und beantwortet Rückfragen.



**Abstimmung:**

**Ja-Stimmen: 17**

**Nein-Stimmen:0**

**Enthaltungen: 0**

**Beschluss:**

Die LAG stimmt nach Beratung über den Neubau eines Sanitär-/Wachdienstgebäude am Holener See einer Förderung mit Leader-Fördermitteln zu.

Der Projektantrag ist dem ArL zur abschließenden Bewilligung vorzulegen.

---

**TOP 8c Schaffung eines Sukzessionsgartens und Sinnesgarten beim Umweltzentrum in Stapelfeld**

Projektbeschreibung:	siehe Projektsteckbrief (wurde mit der Einladung übersandt)
Handlungsfeld:	Kultur und Tourismus; Maßnahme zum Erhalt und Ausbau der kulturellen Identität sowie der Maßnahme als touristische Naherholung
Privater Antragsteller:	Stiftung Kardinal von Galen (kirchl. Stiftung bürgerl. Rechts)
Fördersatz:	30 %
Gesamtkosten:	105.000 € brutto
Förderhöhe:	31.500 €
Projektauswahlkriterien:	erfüllt (wurde mit der Einladung übersandt)

Herr Willi Rolfes von der Katholischen Akademie Stapelfeld stellt kurz das Umweltzentrum Stapelfeld vor. Das Umweltzentrum sei in Niedersachsen der einzige außerschulische anerkannte Lehrstandort für Umweltbildung. Der Lehrstandort will sich jetzt für die Zukunft neu ausrichten. Die Kulturlandschaft und das Naturerbe sollen dargestellt werden. Dies soll durch Erlebarmachung von Dingen bei den Kindern und Besuchern erfolgen. Der Besuch soll zu einem nachhaltigen Erlebnis werden. Es stehen hierfür 2 ha Außenfläche zur Verfügung, die auf 3 ha vergrößert werden könnten. Herr Antonius Bösterling geht als Landschaftsplaner auf Details der Planung ein.

Herr Rolfes und Herr Bösterling beantworten die Fragen der LAG-Mitglieder und verlassen nach der Darstellung des Projektes den Raum.

Die LAG-Mitglieder tauschen sich anschließend über das Projekt aus.

Herr Fels fragt sich, wie lang der Prozess für die Erstellung einer Wanderdüne dauern würde. Zudem habe er Zweifel an der Darstellung auf dem kleinen Raum. Grundsätzlich sei aber das Thema von großer Bedeutung.

Frau Dr. Neumann fragt nach, ob das Projekt mit dem Angebot vom Museumsdorf Cloppenburg kollidiere.

Herr Prof. Meiners bejaht dieses, es gäbe bis zu 281.000 Besucher, das Museumsdorf Cloppenburg habe von der Bundesumweltstiftung für ein ähnliches Projekt vor drei Jahren Zuwendungen bekommen. Eine Akademie zur Vermittlung der Kulturlandschaft sei jedoch grundsätzlich zu befürworten. Es kann sich allerdings die Umsetzung nur schwer vorstellen, dieses würde 2-3 Jahre dauern und die Fläche sei eher klein. Er fühle sich zu dem Thema befangen, weil im Museumsdorf Cloppenburg ein ähnliches Angebot geben würde.

Herr Windhaus kann sich nicht vorstellen, dass der nachhaltige Eindruck mit ein bis zwei Besuche im Leben eines Kindes möglich sein soll. Die Umweltbildung sei jedoch sehr wichtig für den Menschen. Er empfiehlt eine Vernetzung mit anderen Standorten in der Region.

Herr Asbree unterstützt das Projekt grundsätzlich. Das Umweltzentrum sei in die Jahre gekommen und dürfe sich gerne neu ausrichten. Die kompakte Darstellung von 10.000 Jahren Kulturgeschichte durch diese Umweltbildungsstelle an einer Stelle finde er gut. Das Angebot sollte sich aber nicht gleichen mit dem Angebot wie im Museumsdorf Cloppenburg.

Frau Vogel teilt mit, dass das Angebot beim Umweltzentrum überholt sei, eine Neuaufbereitung dürfe dort gerne stattfinden. Der Zweckverband Thülsfelder Talsperre empfehle gerne seinen Gästen das Umweltzentrum als Ziel.

Herr Stratmann weist daraufhin, dass der Zutritt zu den Außenanlagen vom Umweltzentrum kostenlos sei, während das Museumsdorf Eintritt nehmen würde.



**Abstimmung:**

**Ja-Stimmen: 15**

**Nein-Stimmen:**

**Enthaltungen: 1**

**Beschluss:**

Die LAG stimmt nach Beratung über die Neugestaltung eines barocken Kirchhofplatzes bei der St. Andreas Kirche in Cloppenburg mit Leader-Fördermitteln zu.

Der Projektantrag ist dem ArL zur abschließenden Bewilligung vorzulegen.

---

**TOP 8e Projektantrag: Demografiestudie für den Landkreis Cloppenburg  
Hier: Verlängerung der Zustimmung zur LEADER-Förderung**

**Sachverhalt:**

Die LAG hat in der Sitzung vom 15.09.2015 grundsätzlich die Zustimmung zur Bewilligung von LEADER-Fördermitteln für die Demografiestudie erteilt. In der Sitzung vom 17.11.2015 erfolgte eine Beschlussfassung über die Erhöhung der zu gewährenden LEADER-Fördermittel. Laut § 9 der Geschäftsordnung der LAG und gemäß dem REK (Seite 110) muss das Projekt innerhalb von drei Monaten nach Bewilligung durch die LAG beim Amt für regionale Landesentwicklung beantragt sein. Geschieht dies nicht, verfällt die Zustimmung der LAG. Eine erneute Antragstellung für das Projekt ist möglich. Die LAG-Zustimmung verfällt hier aus Fristgründen zum 17.02.2016. Es wird um **erneute Zustimmung** gebeten.

Derzeit werden die eingegangenen Angebote zum 05.02.2016 ausgewertet. Eine Antragstellung beim Amt für regionale Landesentwicklung ist kurzfristig möglich.

Projektbeschreibung: siehe Projektsteckbrief zur Sitzung vom 15.09.2015 sowie der Beschlussfassung über die Erhöhung der LEADER-Fördermittel in der Sitzung vom 17.11.2015

Handlungsfeld: Ortsentwicklung-/Ortsgestaltung, Daseinsvorsorge

Öffentlicher Antragsteller: Landkreis Cloppenburg

Fördersatz: 60 %

Gesamtkosten: 120.701 Euro brutto

Förderhöhe: 44.567 Euro Anteil Soesteneriederung

Projektauswahlkriterien: siehe Projektauswahlkriterien zur LAG-Sitzung vom 15.09.2016

**Feststellung der anwesenden LAG-Mitglieder:**

Anzahl Öffentlichen Partner: 8  
Anzahl der WISO-Partner: 9  
LAG-Mitglieder insgesamt: 17

**Befragung zum Interessenskonflikt:**

Ja -Stimmen: 2 Mitglieder

Frau Dr. Neumann und Herr Ludger Frische melden ein Interessenskonflikt an, weil sie beim Landkreis Cloppenburg beschäftigt sind. Diese Mitglieder mit Interessenskonflikt sind als öffentliche Partner in der in der LAG vertreten, die Parität der WISO-Partner ist weiterhin gegeben.

**Abstimmung:**

**Ja-Stimmen: 15**

**Nein-Stimmen: 0**

**Enthaltungen: 0**

**Beschluss:**

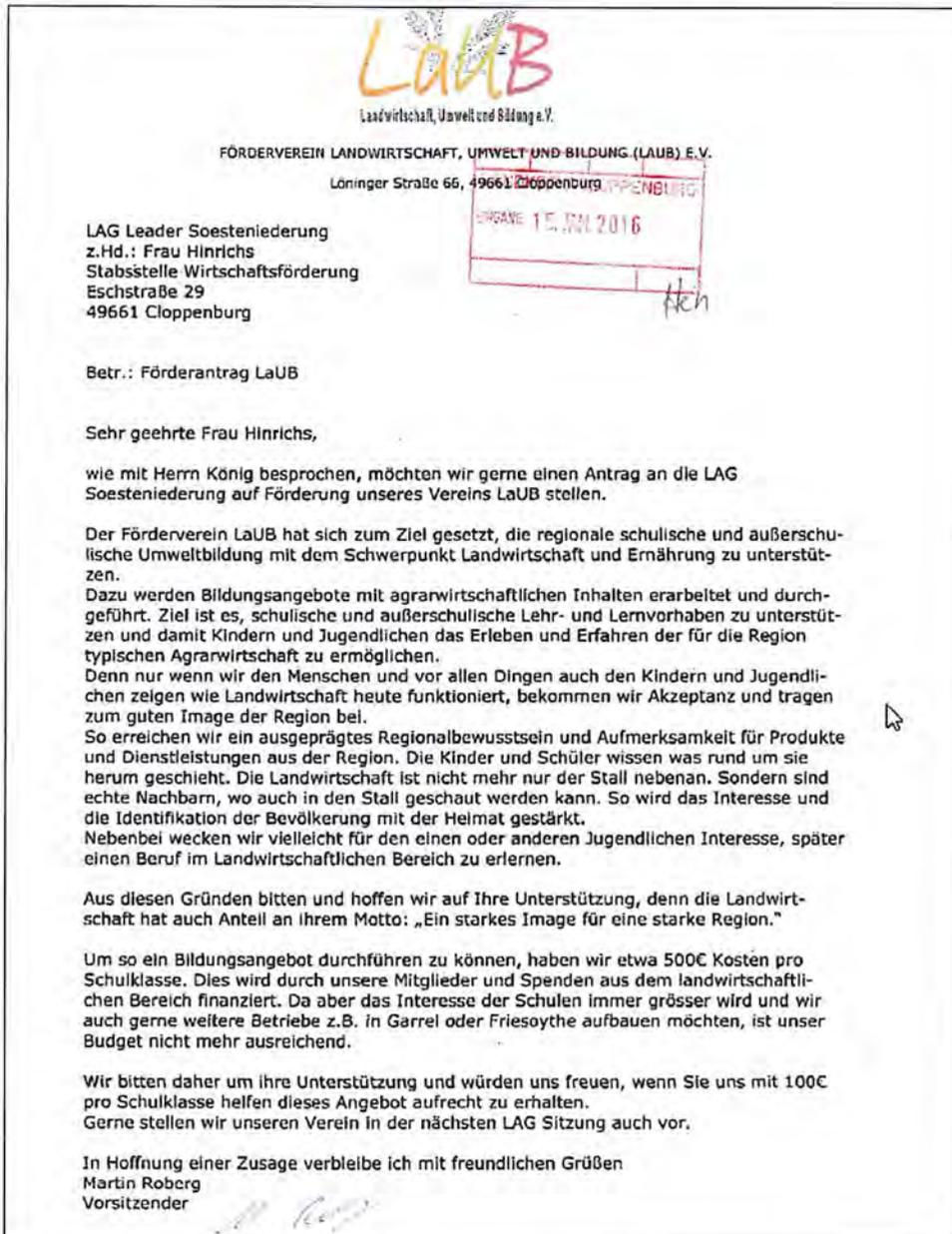
Die LAG stimmt nach Beratung über die Demografiestudie einer Förderung mit Leader-Fördermitteln erneut zu. Der Projektantrag ist dem ArL zur abschließenden Bewilligung vorzulegen.

---

**TOP 9 Antrag zum Soestetopf (wurde hinter TOP 7 behandelt)**

**Projekt: Bildungsangebot für schulische und außerschulische Umweltbildung mit dem Schwerpunkt Landwirtschaft und Ernährung**

**Antragsteller:** Förderverein Landwirtschaft, Umwelt und Bildung (LaUB) e. V. Löninger Straße 66, 49661 Cloppenburg – Vertreten durch Martin Roberg aus Essen  
**Antragssumme:** 25 Veranstaltungen mit je 100,00 €, insgesamt 2.500 € für 2016



Herr Martin Roberg vom Verein LaUB e. V. stellt den Verein und das Projekt vor. Er beantwortet Fragen der LAG-Mitglieder. Insbesondere weist er daraufhin, dass es derzeit keine weiteren Zuschüsse geben würde, weil das Programm wegen der neuen Förderperiode noch nicht veröffentlicht wurde.

**Feststellung der anwesenden LAG-Mitglieder:**

Anzahl der öffentlichen Partner:	9
Anzahl der WISO-Partner:	9
LAG-Mitglieder insgesamt:	18

**Befragung zum Interessenskonflikt:**

Ja-Stimmen: 1 Mitglied, Herr Thomas König meldet ein Interessenskonflikt an, weil er Vereinsmitglied und somit mit Antragsteller sei

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen: 17                      Nein-Stimmen: 0                      Enthaltungen: 0

**Beschluss:**

Dem Verein LaUB e. V. werden 2.500 € aus dem Soestetopf für das Jahr 2016 für Bildungsangebote im Bereich der Landwirtschaft und Ernährung gewährt.

---

**TOP 10    Verschiedenes, Termine 2016**

Frau Petra Hinrichs vom ReM erläutert, dass die Auswahlkriterien (auch als Scoring bezeichnet) für die Projektauswahl angepasst werden müssten. Die im REK (S. 111) festgelegten Auswahlkriterien seien nicht ausreichend transparent und nachvollziehbar. Eine Sitzungsvorlage zur Änderung der Auswahlkriterien werde zur nächsten Sitzung erarbeitet.

Ebenso bedarf es einer Verlängerung der 3 Monatsfrist zur Vorlage der Projektmaßnahmen bei der Bewilligungsbehörde (ArL) nach Zustimmung durch die LAG. Die Erfahrung habe gezeigt, dass die Projektantragsteller es innerhalb von drei Monaten nicht schaffen, den Projektantrag beim ArL zur Bewilligung vorzulegen. Eine Sitzungsvorlage zu Änderung der GO und zum REK werde zur nächsten Sitzung erarbeitet.

Aktuell können Informationen rund um LEADER und zur Soesteniederung auf der Internetseite vom Landkreis Cloppenburg unter

**[www.lkclp.de/ Wirtschaft und Gewerbe/Wirtschaftsinformationen/Leader Region Soesteniederung](http://www.lkclp.de/Wirtschaft_und_Gewerbe/Wirtschaftsinformationen/Leader_Region_Soesteniederung)**

nach gelesen werden. Eine neue eigene Seite für die LEADER-Region Soesteniederung sei in Bearbeitung.

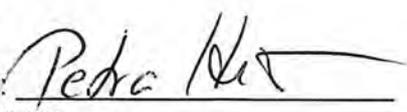
Die LAG-Mitglieder sprechen sich kurz über die Art und Weise der Vorstellung der Projekte durch die Projektantragstelle aus. Als Ergebnis wird festgehalten, dass ein Antragsteller weiterhin persönlich das Projekt vorstellen, der vorgegebene Zeitrahmen eingehalten werden und der Projektantragsteller einen geeigneten Raum/Platz mit Pult bekommen solle.

Herr Asbree von der Stadt Cloppenburg weist daraufhin, dass private Antragsteller drei Angebote mit Summen zur Kostenermittlung vorzulegen hätten, demnach sollten fünf Angebote eingeholt werden.

Die nächste LAG-Sitzung findet am **Dienstag, den 24.05.2016** im Rathaus Cloppenburg statt. Der Vorstand trifft sich zur Sitzungsvorbereitung am Freitag, den 29.04.2016 im Rathaus der Gemeinde Cappel.

**TOP 11.                      Beendigung der Sitzung**

Der Vorsitzende Marcus Brinkmann bedankt sich bei den LAG- Mitgliedern für die Mitwirkung, wünscht eine gute Heimreise und beendet die Sitzung um **20.45 Uhr**.

Unterschrift:   
Protokollführung  
ReM/GS Petra Hinrichs

Unterschrift:   
LAG stellvertretende Vorsitzende  
Dr. Michael Hoffschroer

## **Teilnehmerliste zur 7. LAG-Sitzung am 23.02.2016**

### **9 WISO-Partner:**

Ursula Ahrens, Landfrauenverband Cloppenburg  
Sergej Meier, Heimatverein der Deutschen aus Russland  
Johannes-Georg Fels, Umwelt, Klima, Moorschutz  
Richard Diekmann, Kreissportbund Cloppenburg  
Hedwig Sänger, Christliche Jugendarbeit  
Nicola Fuhler, Bildungswerk Cloppenburg und Friesoythe (Beisitzerin im Vorstand)  
Thomas König, Landvolkverband Cloppenburg  
Dr. Michael Hoffschroer, Kreishandwerkerschaft Cloppenburg (stell. Vorsitzender)  
Prof. Dr. Uwe Meiners, Carola-Wüstefeld-Stiftung

### **9 Kommunale Vertreter**

Hermann Asbree, Stadt Cloppenburg  
Marcus Brinkmann, Gemeinde Cappeln (neuer Vorsitzender)  
Theo Eveslage, Gemeinde Emstek  
Sven Stratmann, Stadt Friesoythe (neuer Beisitzer im Vorstand)  
Karl-Heinz Focken, Gemeinde Garrel  
Hubert Frye, Gemeinde Saterland (ausgeschiedener Vorsitzender)  
Ludger Frische, Landkreis Cloppenburg  
Dr. Christina Neumann Christine, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Cloppenburg  
Karin Vogel, Zweckverband Thülsfelder Talsperre

### **Beratende Mitglieder:**

Martin Windhaus, Wasseracht Friesoythe  
Carsten Fischer, Amt für regionale Landesentwicklung

### **Regionalmanagement**

Petra Hinrichs, Regionalmanagement



Lokale Aktionsgruppe  
(LAG)  
Der Soesteneriederung

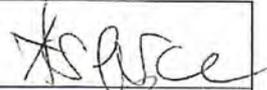
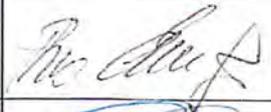
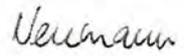
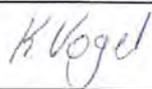


**Teilnehmerliste zur 7. LAG-Sitzung am 23.02.2016  
im Rathaus der Gemeinde Garrel**

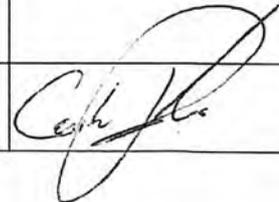
**WISO-Partner:**

	Institut	LAG Mitglied	Stellvertreter	Unterschrift
1.	Landfrauenverband Cloppenburg	Ursula Ahrens	Renate Haupt	<i>Ahrens</i>
2.	Heimatverein der Deutschen aus Russland	Nadja Kurz	Sergej Meier	<i>N. Kurz</i>
3.	Umwelt, Klima, Moorschutz	Johannes-Georg Fels	Eduard Block	<i>J. Fels</i>
4.	Kreissportbund Cloppenburg	Richard Diekmann	Franz-Josef Kettmann	<i>Diekmann</i>
5.	Kulturvertreter	Gabriele Henneberg		
6.	Christliche Jugendarbeit	Hedwig Sänger (St. Marien Friesoythe Pastoralreferentin)	Melanie Schreiber (Garrel, St. Johannes Baptist)	<i>H. Sänger</i>
7.	Bildungswerk Cloppenburg und Friesoythe	Nicola Fuhler (LAG-Vorstandsmitglied)	Martin Kessens	<i>N. Fuhler</i>
8.	Landvolkverband Cloppenburg	Thomas König	Bernd Suilmann	<i>T. König</i>
9.	Kreishandwerkerschaft Cloppenburg	Dr. Michael Hoffschroer (Stell.Vorsitzende der LAG)	Detlef Irmmer und Jens Rigternink	<i>M. Hoffschroer</i>
10.	Diakonie	Hans-Jürgen Hoffmann		
11.	Umwelt	Ursula Hybsz		
12.	Carola-Wüstefeld-Stiftung	Prof. Dr. Uwe Meiners	Eike Pöhler	<i>U. Meiners</i>

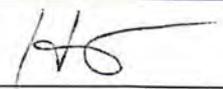
**Kommunale Vertreter:**

1.	Stadt Cloppenburg	Dr. Wolfgang Wiese	Hermann Asbree	
2.	Gemeinde Cappeln	Marcus Brinkmann (LAG-Vorstandsmitglied)	Dirk Olliges	
3.	Gemeinde Bösel	Hermann Block	Rainer Holje	
4.	Gemeinde Emstek	Michael Fischer	Theo Eveslage	
5.	Stadt Friesoythe	Sven Stratmann	Heidrun Hamjediers	
6.	Gemeinde Garrel	Andreas Bartels	Karl-Heinz Focken	
7.	Gemeinde Molbergen	Ludger Möller	Andreas Unnerstall	
8.	Gemeinde Saterland	Hubert Frye (LAG Vorsitzender)	Jens Gralherr	
9.	Landkreis Cloppenburg	Ludger Frische	Katharina Deeben	
10.	Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Cloppenburg	Dr. Christina Neumann	Christine Brinkmeier	
11.	Zweckverband Tülsfelder Talsperre	Karin Vogel	Maria Oloew	

**Beratende Mitglieder:**

1.	Wasseracht Friesoythe	Martin Windhaus Vertreter Gregor Möller-Reemts	
2.	Amt für regionale Landesentwicklung	Patricia Bonney	
3.	Amt für regionale Landesentwicklung	Carsten Fischer	

**Regionalmanagement**

1.	Regionalmanagement	Petra Hinrichs	
----	--------------------	----------------	---



LEADER 2014- 2020

---

**Protokoll zur 8. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Soesteniederung**  
**Dienstag, den 24. Mai 2016 um 18.00 Uhr,**  
**im Rathaus der Stadt Cloppenburg, Sevelter Straße 8, 49661 Cloppenburg**  
**Ratssaal 1, OG**  
Teilnehmer: siehe Anlage Teilnehmerliste

---

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Marcus Brinkmann
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigen des Protokolls über die LAG-Sitzung vom 23.02.2016 in Garrel
4. Beschlussfassung zur Zusammensetzung der LAG
5. Beschlussfassung zur Änderung der Geschäftsordnung und Anpassung im REK;  
Hier: Verlängerung der Antragsfrist von drei Monate auf fünf Monate
6. Bericht über den aktuellen Sachstand Leader
7. Bericht der Geschäftsstelle/Regionalmanagement/Vorsitzenden
  - **7 a)** Bericht zum LEADER Lenkungsausschuss Niedersachsen
  - **7 b)** Bericht zu Netzwerke/Workshops in Verbindung mit LEADER
  - **7 c)** Allgemeiner Bericht
8. Beschlussfassung über eine Mitgliedschaft in der BAG LAG e. V.
9. Beschlussfassung zur Anpassung/Änderung der Projektauswahlkriterien im REK
10. Beratung und Entscheidung über Projektanträge einschließlich Bewertung
  - **10 a)** Projektantrag: „Schaffung eines Sukzessionsgartens und Sinnesgarten beim Umweltzentrum in Stapelfeld“; hier: erneute Entscheidung wegen Zurückstellung in der letzten LAG-Sitzung
  - 
  - **10 b)** Projektantrag „Erlebnispfad Thülsfelder Talsperre“; hier: Antrag auf Verlängerung des Zustimmungsbeschlusses
  - 
  - **10 c)** Projektantrag „Neubau eines Sanitär-/Wachdienstgebäude am Hollener See“; hier: Neuantrag wegen Kostensteigerung
  - 
  - **10 d)** Befürwortung eines Kooperationsprojektes zwischen der LEADER-Region Hasetal – Soesteniederung – Fehngebiet für den Bau eines Fitnessparcours bei der Kreissportschule Lastrup
  -
11. Verschiedenes, Termine 2016
12. Beendigung der Sitzung

### **TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Der Vorsitzende Marcus Brinkmann begrüßt alle Anwesenden herzlich und eröffnet die Sitzung. Er bedankt sich bei dem Hausherrn für die Überlassung der Räumlichkeiten und der Versorgung mit Getränken und Brötchen.

### **TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es wird festgestellt, dass 11 WISO-Partner und 9 öffentliche Partner anwesend sind. Das geforderte 50%-Mindestquorum ist gegeben und die LAG ist mit insgesamt 20 Stimmen beschlussfähig. Seitens der Stadt Cloppenburg nimmt Herr Asbree für die technische Unterstützung der EDV-Anlage teil.

Die Tagesordnung liegt den LAG-Mitgliedern mit der Einladung zur LAG-Sitzung vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

### **TOP 3 Genehmigen des Protokolls über die LAG-Sitzung vom 23.02.2016**

Das Protokoll über die LAG-Sitzung vom 23.02.2016 liegt den LAG-Mitgliedern vor. Das Protokoll wird auf Wunsch von Herrn Pöhler zu TOP 8c dahin geändert, dass es statt der 130.000 Besucher tatsächlich 281.000 Besucher sind, die das Museumsdorf Cloppenburg jährlich aufsuchen. Das Protokoll wird mit dieser Änderung mit 19 Ja-Stimmen und einer Enthaltung genehmigt.

---

### **TOP 4 Beschlussfassung zur Zusammensetzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) - hier Aufnahme eines neuen Stellvertreters für den Bereich Kultur**

Für den Bereich Kultur gibt es in der LAG noch keinen Stellvertreter für Frau Gabriele Henneberg. Frau Henneberg schlägt Herrn Ludger Bickschlag aus Friesoythe als ihren Stellvertreter vor. In der Einladung wurde hierzu als Anlage zu TOP 4 die Liste der LAG-Mitglieder mit Stand zum 24.05.2016 mitgeschickt.

Frau Hinrichs teilt der LAG nachrichtlich mit, dass Herr Hans-Jürgen Hoffmann von der Diakonie seine Mitgliedschaft wegen Rentenbeginn in der LAG aufgegeben habe.

Die LAG-Mitglieder schlagen vor, weitere Personen zu befragen, ob diese Mitglied der LAG werden möchten.

#### **Beschluss:**

Als Stellvertreter für Frau Gabriele Henneberg (WISO-Partner Kultur) wird Herr Ludger Bickschlag aus Friesoythe einstimmig in die LAG aufgenommen.

**Anwesende Mitglieder: 20**

**Öffentliche Partner: 9**

**WISO-Partner: 11**

**Abstimmung:**

**Ja Stimmen: 20**

**Nein-Stimmen: 0**

---

### **TOP 5 Beschlussfassung zur Änderung der Geschäftsordnung (GO) und Anpassung im REK**

**Hier: Verlängerung der Antragsfrist von drei Monate auf fünf Monate**

#### Sachverhalt:

§ 9 der Geschäftsordnung (GO) der LAG hat folgende Fassung:

*„Bewilligt die LAG einen Projektantrag, so muss das Projekt innerhalb von drei Monaten beim Amt für regionale Landesentwicklung beantragt sein. Geschieht dies nicht, verfällt die Zustimmung der LAG. Eine erneute Antragstellung für das Projekt ist danach möglich.“*

Die bisherige Erfahrung bei der Umsetzung von bewilligten Projektanträgen hat gezeigt, dass die Projektantragsteller die Antragsfrist von drei Monaten in der Regel nicht einhalten können, so dass erneut über den Antrag in der LAG zu entscheiden ist.

Um diese wiederholenden Beschlüsse zu vermeiden, wird vorgeschlagen, die Antragsfrist auf fünf Monate zu verlängern und § 9 der GO entsprechend zu ändern.

Das REK der Soesteniederung ist in Ziff. 12 auf (Seite 110) dem Text der GO gleichlautend anzupassen bezüglich der Frist und der Antragstellung (nicht Maßnahmenbeginn).

**Beschluss:**

In § 9 der GO wird die Antragsfrist von drei Monate auf fünf Monate verlängert.

Das REK wird in Ziff 12 auf Seite 110 der GO inhaltlich und sprachlich angepasst.

**Anwesende Mitglieder: 20**

**Öffentliche Partner: 9**

**WISO-Partner: 11**

**Abstimmung:**

**Ja Stimmen: 20**

**Nein-Stimmen: 0**

---

**TOP 6 Bericht über den aktuellen Sachstand LEADER**

Herr Carsten Fischer vom Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) berichtet wie folgt:

Das zugewiesene Kontingent für die Soesteniederung erhöht sich wegen dem Kooperationsprojekt „Demografiestrategie“ um die Anteile aus der Region Hasetal und Fehngebiet.

Hintergrund ist, dass jeder Region bis 2020 feste Kontingente zugewiesen wurden.

In Weser-Ems seien alle LEADER-Regionen bis auf eine aktiv tätig.

Bei einem Projekt werden Grunderwerbskosten mit 10 % der förderfähigen Gesamtkosten (Grunderwerbskosten + Investitionskosten) als förderfähige Kosten anerkannt. Eine Anrechnung der Grunderwerbskosten kann auch dann erfolgen, wenn sich das Grundstück schon länger im Eigentum des Antragstellers befindet. Für eine genaue Berechnung sollte Rücksprache gehalten werden.

Bei privaten Antragstellern sind unterschiedliche Vergabeverfahren zwingend zu beachten. Welches Vergabeverfahren Anwendung findet richtet sich nach der Höhe des Fördersatzes und der öffentlichen Zuwendung. Genaue Daten sind nachzufragen.

Als öffentliche Zuwendung werden alle öffentliche Mittel angerechnet, die zur Finanzierung des Projektes in Anspruch genommen werden (z.B. LEADER + Gemeinde + Landkreis + öffentliche Stiftungen usw.) Der Wunsch, dass nur die LEADER-Mittel zur Berechnung herangezogen werden, sei in weiter Ferne (Stand Mai 2016); **jetzt gilt: gemäß der vorliegenden AnBest-ELER nur die LEADER-Zuwendung.**

Die Einhaltung der 10.000 Einwohnergrenze für Ortschaften sei in einigen Regionen durch die Zuwanderung von Flüchtlingen nicht mehr möglich. Denn Flüchtlinge werden im Meldewesen als Einwohner mitgezählt (Stand Mai 2016), **jetzt gilt, dass die Flüchtlingszahlen abgezogen werden dürfen, für eine genaue Berechnung sollte Rücksprache gehalten werden.**

Die Regionalmanager seien im Vergaberecht geschult worden, weitere Schulungen stehen wegen der Bedeutung der Thematik an.

Die gleichzeitige Inanspruchnahme (Kumulation) von Städtebaufördermitteln mit LEADER-Mitteln für ein Projekt sei erlaubt.

Die Bindung von LEADER- Mitteln durch Projektanträge laufe langsam an, ein Mittelabfluss gebe es noch nicht. Wichtig wäre, dass jetzt tatsächlich Mittel abgerufen werden.

---

**7. Bericht der Geschäftsstelle/Regionalmanagement/Vorsitzenden**

**TOP 7a Bericht zum LEADER Lenkungsausschuss Niedersachsen**

Den LAG-Mitgliedern liegt hierzu eine Vorlage vor.

Die Berichterstattung und Unterrichtung über die Vertretung der LAG Soesteniederung im Vorstand durch Herrn Marcus Brinkmann nehmen Herr Brinkmann selbst und Frau Hinrichs gemeinsam wie folgt vor:

Der LEADER-Lenkungsausschuss unterstützt das LEADER-Fachreferat im Niedersächsischen Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) bei der Umsetzung der Fördermaßnahme LEADER.

Mitglieder des Lenkungsausschusses sind

- die 41 Lokalen Aktionsgruppen (LAGs) mit jeweils zwei Vertretern
- die 9 mit LEADER befassten Ämter für regionale Landesentwicklung (ÄrL)
- das LEADER-Fachreferat des Niedersächsischen Ministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML).

Der LEADER-Lenkungsausschuss hat einen Vorstand, der besteht aus

- 8 LAGs
- 4 Ämter für regionale Landesentwicklung und
- ML

In den Sitzungen des LEADER-Lenkungsausschusses wird

- inhaltlich, rechtlich und praktisch zu LEADER informiert
- Fördermöglichkeiten aufgezeigt
- Hinweise von landweitem Interesse gegeben
- der Vorstand des LEADER-Lenkungsausschusses gewählt

Die Geschäftsstelle des LEADER-Lenkungsausschusses wird vom LEADER-Fachreferat im ML wahrgenommen. In der Regel findet einmal jährlich eine Sitzung des Lenkungsausschusses statt. Die nächste Sitzung ist für Oktober 2016 geplant.

An der konstituierenden Sitzung im April 2016 in Verden haben Marcus Brinkmann und Frau Petra Hinrichs teilgenommen.

Marcus Brinkmann wurde als Vertreter der LAG Soesteniederung in den Vorstand des LEADER-Lenkungsausschusses gewählt.

Die Wahl ist als sehr erfreulich für unsere Region zu sehen.

---

## **TOP 7 b Netzwerke und Workshops in der LEADER-Region**

Den LAG-Mitgliedern liegt hierzu eine Vorlage vor.

Frau Hinrichs und Frau Hybsz berichten zum Netzwerk „Blühende Landschaften wie folgt:

### **Netzwerk „Blühende Landschaften“**

#### **Beschreibung**

Frau Ursula Hybsz ist Initiatorin dieses Netzwerkes. In Anlehnung an den Landkreis Ammerland besteht der Wunsch auch im Landkreis Cloppenburg Blühwiesen anzulegen. Bereitwillige Landwirte und Grundeigentümer sollen sich bei einer zentralen Stelle melden können. Diese Stelle organisiert den Blumensamen und ein Lohnunternehmen zum Säen.

Kosten: Samen ca. 3.000 €, Lohnunternehmen ca. 1.300 € (im Landkreis Ammerland)

Ziel ist es, Insekten und vorrangig Bienen eine passende Umwelt zu bieten sowie das Image der Region zu verbessern. Ein erstes Treffen habe stattgefunden. Die Beteiligten wünschen sich eine Weiterführung der Netzwerkarbeit.

Als nächsten Schritt sollen die drei Institute Landkreis Cloppenburg- Landwirtschaftskammer- Kreislandvolkverband zu einer gemeinsamen Besprechung eingeladen werden zur Suche von Umsetzungsmöglichkeiten.

Es fehlt derzeit:

- ein konkreter Projektträger
- eine zentrale Stelle zur Durchführung
- Finanzmittel

#### **Anwesende Beteiligte:**

- Ursula Hybsz

- Karin Vogel, Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre
- Wreesmann, Kreisjägerschaft
- Martin Windhaus, Friesoyther Wasseracht
- Andreas Scheibel, Kreisimkerverband
- Prof. Dr. Uwe Meiners, Museumsdorf Cloppenburg
- Heinz Kosanke, Naturschutzbehörde LK Clp
- Thomas König, Kreislandvolkverband
- Petra Hinrichs, ReM Soestenederung

---

### **Workshop „Pädagogische Umweltbildung“**

Der Vorsitzende Marcus Brinkmann berichtet über den Verlauf und dem Ergebnis vom Workshop „Pädagogische Umweltbildung“ wie folgt:

#### **Beschreibung:**

In der LAG-Sitzung vom 23.02.2016 wurde der Projektantrag „Schaffung eines Sukzessionsgartens und Sinnesgarten beim Umweltzentrum in Stapelfeld“ zurückgestellt und das ReM mit der Bildung eines Workshops beauftragt. Alle Einrichtungen aus der Soestenederung und angrenzend, die sich mit pädagogische Umweltbildung beschäftigen sind zu einem gemeinsamen Termin zwecks Austausch einzuladen.

Ziel ist es, Gemeinsamkeiten und Unterschiede festzustellen, sich auszutauschen und eine Empfehlung zum LEADER-Antrag über die Anlegung eines Sukzessionsgarten/Sinnesgarten beim Umweltzentrum Stapelfeld an die LAG auszusprechen

#### **Beteiligte:**

- Marcus Brinkmann, Vorsitzender LAG Soestenederung
- Petra Hinrichs, Regionalmanagement Soestenederung
- Bernd Kleyboldt, Leitung vom Umweltzentrum Stapelfeld
- Herr Lukas Aufgebauer, Leiter der pädagogischen Abteilung im Museumsdorf Cloppenburg
- Herr Klaus Benthe, Waldpädagogikzentrum Ahlhorn
- Frau Antje Hoffmann, Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn
- Frau Karin Vogel, Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre
- Herr Willi Rolfes, Geschäftsführender Direktor Akademie Stapelfeld

#### **Ergebnis:**

Das Treffen fand am 28.04.2016 im Kreishaus statt. Die Beteiligten waren sich einig, dass der Austausch sinnvoll war. Es wurde festgestellt, dass einige Themen von allen bedient werden, aber jede Einrichtung auch ein Alleinstellungsmerkmal habe. Eine Konkurrenzsituation wurde nicht gesehen, sondern eher eine Ergänzung des gegenseitigen Angebots. Ein weiterer Austausch sollte nur bei Bedarf stattfinden.

Die Teilnehmer befürworteten die Bewilligung von LEADER-Mitteln für das Umweltzentrum zur Anlegung eines Sukzessions- und Sinnesgartens für die nachhaltige umweltpädagogische Bildung.

Die Beschlussfassung zu dem Projektantrag erfolgt unter TOP 10 a.

---

### **TOP 7c**

#### **Allgemeiner Bericht vom Regionalmanagement**

Den LAG-Mitgliedern liegt eine Vorlage zu dem TOP vor.

Die Regionalmanagerin Petra Hinrichs verweist auf die Vorlag und berichtet wie folgt:

#### **Teilnahme an Veranstaltungen und Fortbildungen**

- Netzwerk „Blühende Landschaften“ in der Jugendherberge Thülsfelder Talsperre am 22. März 2016, Eingeladen hat LAG-Mitglied Frau Ursula Hybsz
- ML Lenkungsausschusssitzung in Verden am 04. und 05. April 2016, Veranstalter Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML)
- Praxistagung in Wernigerode zum Thema „Regionalentwicklung finanzieren: Angebote-Zugänge-Handhabung“ am 06. und 07. April 2016, Veranstalter Deutsche Vernetzungsstelle Ländliche Räume (DVS)
- Fortbildung zum „Vergaberecht“ in Westerstede am 13. April 2016; Veranstalter alle LEADER-Regionen aus Weser-Ems, Bezirk Oldenburg

- Kooperationsgespräche mit den Regionalmanagern der LEADER-Regionen Fehngebiet, Hasetal, Soestenederung und Vechta im Kreishaus Cloppenburg am 14. April 2016
- Treffen aller LEADER-Regionen aus Weser-Ems, Bezirk Oldenburg im Rathaus Westerstede am 14. April 2016
- Fortbildung „Foulspiel in der Kommunikation“ im Kreishaus am 20. April 2016
- Workshop „Pädagogische Umweltbildung“ im Kreishaus am 28. April 2016, Veranstalter LAG-Soestenederung
- Vorstandssitzung der LAG im Rathaus Cappeln am 29. April 2016

### Projektberatung

Das ReM hat zu etwa 20 Projektanfragen eine teils intensive oder auch weniger intensive Projektberatung/Projektbesprechung durchgeführt. Eine konkrete Antragstellung ist abzuwarten

### Internetseite

Die Internetseite ist in Anfänge eingerichtet unter [www.landkreis-cloppenburg.de/Wirtschaft und Gewerbe/Wirtschaftsinformationen/LEADER-Region Soestenederung](http://www.landkreis-cloppenburg.de/Wirtschaft_und_Gewerbe/Wirtschaftsinformationen/LEADER-Region_Soestenederung). Durch Eingabe von LEADER Soestenederung in einer Internetsuchmaschine wird man direkt dorthin geleitet.

Der zukünftige Arbeitsschwerpunkt wird darauf verwendet werden, die Internetseite weiter zu entwickeln und um somit auch den Publizitätsvorschriften nachzukommen.

### Übersicht zum Soestetopf

2016		Wert im Soestetopf
Übertrag aus dem Vorjahr		2.010,56 €
Einzahlung aller 8 Kommunen und Landkreis Cloppenburg jeweils 2.500 €	22.500,00 €	24.510,56 €
Ko-Finanzierung der Kosten der Geschäftsstelle und Regionalmanagement mit 20 %	ca.13.000 €	11.510,56 €
Vergaberechtsfortbildung im April in Westerstede, TEAM3- Herr Frank Wolter, Teilnehmer Petra Hinrichs und Dr. Hoffschroer	ca.600,00 €	10.910,56 €
Ausgaben für Projekte: LauB e. V. – „Bildungsangebote für regionale schulische und außerschulische Umweltbildung mit Schwerpunkt Landwirtschaft und Ernährung“	2.500,00 €	8.410,56 €
Ausgaben für Veranstaltungen, Beiträge usw.: Vereinsbeitrag BAG LAG e. V. -	300,00 € (?)	8.110,56 €
Übertrag in das nächste Jahr		Noch nicht bekannt

### LEADER-Projekt-Übersicht

LAG Zustimmung liegt vor		
Projektbezeichnung	LEADER-Mittel	Verfahrensstand
Erlebnispfad Thülsfelder Talsperre	93.142 €	Auftrag erteilt zur Ausarbeitung der Stationen mit Erstellung eines Leistungsverzeichnisses. Fristverlängerung bei der LAG erneut beantragt.
Demografiebericht und Demografiestrategie für den Landkreis Cloppenburg	36.209 €	Die Ausschreibung ergab eine geringere Auftragssumme i. H. v. 98.079,80 € statt 120.701 €, somit fällt die LEADER-Förderung auch geringer aus. Bewilligungsbescheid vom ArL liegt vor. Auftrag ist vergeben.
Barocker Kirchhofplatz St. Andreas Kirche	24.000 €	LEADER-Antrag in Bearbeitung.
<b>Gesamtsumme der zugestimmten LEADER-Mittel</b>	<b>153.351 €</b>	

LAG Zustimmung beantragt		
Sukzessions- und Sinnesgarten beim Umweltzentrum Stapelfeld	31.500 €	Erstmalige Beratung über den Antrag in der LAG-Sitzung vom 23.02.2016, hier zurückgestellt
Sanitär-/Wachdienstgebäude am Hollener See	100.000 €	LEADER-Antrag zurückgenommen. Antrag erneut gestellt zur LAG-Sitzung vom 24.05.2016 wegen höherer Kosten
<b>Gesamtsumme der beantragten LEADER-Mittel</b>	<b>131.500 €</b>	
<b>Gesamtsumme der zugestimmten und beantragten LEADER-Mittel</b>	<b>284.851 €</b>	

#### LEADER-Kontingent-Übersicht

Jahr	Kontingent-summe	Gebundenes Kontingent wegen LAG Zustimmung	Noch verfügba-res Kontingent	Bewilligung und Abruf der Mittel im Jahr....
2015	343.000 €	153.351 €	189.649 €	2018
2016	382.000 €		382.000 €	2019
2017	241.750 €		241.750 €	2020
2018	257.600 €		257.600 €	2021
2019	404.000 €		404.000 €	2022
2020	470.450 €		470.450 €	2023
Insgesamt	2.100.000 €	153.351 €	1.946649 €	
ReM/GS	300.000 €			
Insgesamt	2.400.000 €			

Für die Bewilligung und den Abruf der LEADER-Fördermittel gilt n+3. Das heißt im 3. Jahre nach dem Jahr der Zuweisung der Mittel sind die LEADER-Mittel spätestens zu bewilligen und abzurufen, ohne dass diese verfallen. Es gilt das EU-Haushaltsjahr. Dieses beginnt zum 16.10. und endet zum 15.10. eines Jahres. Mit einem entsprechenden Vorlauf sollte der Verwendungsnachweis zu einem Projekt spätestens im Mai des 3. Jahres vorliegen.

#### **TOP 8 Beschlussfassung über eine Mitgliedschaft in der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen in Deutschland - BAG LAG e. V. (in Gründung befindlich)**

Den LAG-Mitgliedern liegt hierzu eine Vorlage vor. Die Vorlage und die Beschlussempfehlung bedürfen einer kleinen Korrektur. Frau Petra Hinrichs berichtet wie folgt:

Das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) hat die Förderung einer Bundesarbeitsgemeinschaft (BAG) der LEADER-Aktionsgruppen in Aussicht gestellt. Die BAG wird als erforderlich angesehen,

- um die deutschen LEADER-Interessen auf Landes-, Bundes und vor allem auf EU-Ebene zu vertreten
- die Rahmenbedingungen zu LEADER zu verbessern
- die Stärkung des LEADER-Ansatzes zu verbreiten
- als Instrument des Erfahrungsaustausches
- um eine Mitgliedschaft im europäischen Netzwerk (ELARD) mit 500 €/Jahr wahrzunehmen

Bisher erfolgte die deutsche Interessenvertretung auf EU-Ebene "ehrenamtlich" durch die BAG-LAG-Sprecher, vornehmlich durch Dr. Hartmut Berndt, Regionalmanager der LAG Göttinger Land.

Alle Bundesländer sollen in der BAG LAG e. V. vertreten sein durch gewählten Landesprecher. In Niedersachsen wurden auf der Lenkungsausschusssitzung im April 2016 in Verden die Landessprecher Meike Lücke (Wesermarsch in Bewegung), Guido Pohl (Hohe Heide) und Dr. Hartmut Berndt (Göttinger Land) gewählt.

Für die Neugründung der BAG LAG ist eine Vereinsgründung erforderlich. Die Vereinsgründung soll am 21.06.2016 in Göttingen erfolgen. Alle LEADER-Regionen im Bundesgebiet werden gebeten Vereinsmitglied zu werden. Der Jahresbeitrag liegt bei 300,00 €/Jahr je LEADER-Region.

Die 300,00 € müssten aus dem Soestetopf entnommen werden.

Die LAG Soestenederung verfügt über keine eigene Rechtsfähigkeit. Sie kann daher selbst nicht Mitglied werden, sondern müsste eine Einrichtung/Behörde mit eigener Rechtspersönlichkeit beauftragen, in ihrem Namen Mitglied der BAG LAG e. V. zu werden.

Auf Befragung empfiehlt der Vorsitzende Marcus Brinkmann die Beschlussfassung über eine Mitgliedschaft. Herr Martin Windhaus befürwortet ebenfalls eine Mitgliedschaft zur Interessensvertretung.

#### **Beschluss:**

Die LAG stimmt einer Mitgliedschaft in der BAG LAG e. V. zu. Der Vereinsbeitrag in Höhe von 300,00 € ist aus dem Soestetopf zu entnehmen. Der Landkreis Cloppenburg wird beauftragt, für die LAG Soestenederung die Mitgliedschaft wahrzunehmen.

**Anwesende Mitglieder: 20**

**Öffentliche Partner: 9**

**WISO-Partner: 11**

**Abstimmung:**

**Ja Stimmen: 20**

**Nein-Stimmen: 0**

---

#### **TOP 9 Beschlussfassung zur Anpassung/Änderung der Projektauswahlkriterien im REK**

Den LAG-Mitgliedern liegt eine Beschlussvorlage und eine Anlage mit den geänderten Projektauswahlkriterien als Vorschlag vor.

Die Regionalmanagerin erläutert die überarbeiteten Projektauswahlkriterien anhand der Vorlage wie folgt:

##### Vorgaben für Auswahlkriterien:

Die zur Beschlussfassung anstehenden Projekte sind Auswahlkriterien zu unterwerfen. Die Anwendung der Auswahlkriterien führen zu einem Ranking der Projekte. Bei begrenzten Mitteln wird in der Reihenfolge der Rankings ausgewählt. Die Projektauswahlkriterien sind immer anzuwenden, auch wenn zu Beginn der Förderperiode noch genügend Fördermittel vorhanden sind. Es wird ein gewichtetes Punktesystem und eine Mindestpunktezah empfohlen. Projekte, die wegen zu geringer Punktezah (aber mit Mindestpunktezah) nicht berücksichtigt werden können, dürfen sich erneut bewerben. Bei der Auswahlentscheidung können nur Angaben berücksichtigt werden, die zum Zeitpunkt der Entscheidung relevant waren. Punktevergabe, Ranking und Auswahl bleiben von einer nachträglichen Änderung des Vorhabens unberührt. Bei wesentlicher Änderung und/oder Kostensteigerung eines Projektes bedarf es eines erneuten Beschlusses.

Die Auswahlkriterien sind strikt abzugrenzen zu den Förderbedingungen. Die Förderbedingungen sind Grundvoraussetzung, dass überhaupt gefördert werden kann. Auswahlkriterien sollen ein Ranking bei der Projektauswahl hervorrufen.

Für die Auswahlkriterien sind objektive Kriterien festzulegen. Sie sollen die Handlungsfelder des REK widerspiegeln und/oder Querschnittsziele mit beachten.

Begründung zur Anpassung der Projektauswahlkriterien:

Im Regionalen Entwicklungskonzept unter Ziff. 12 auf Seite 110/111 sind die Projektauswahlkriterien festgelegt und erläutert. Die bisherige Anwendung der Projektauswahlkriterien hat ergeben, dass die Bewertung durch zwei Personen sehr unterschiedlich ausfallen kann. Jedes Projektauswahlkriterium ist für die Akte nochmals schriftlich zu begründen, damit die Punktevergabe nachvollziehbar bleibt. Zudem ist ein Rechenfehler bei der Gesamtpunktzahl vorhanden. Eine Änderung/Anpassung ist daher erforderlich, um den Umgang mit den Projektauswahlkriterien zu vereinfachen, nachvollziehbarer zu gestalten und rechnerisch richtig die Punkte ermitteln zu können.

Erläuterung der überarbeiteten Projektauswahlkriterien

Grundsätzlich haben die Projektauswahlkriterien eine gar nicht so großartige Veränderung erhalten. Begrifflich sind die einzelnen Auswahlkriterien im Grunde beibehalten worden. Sie wurden konkretisiert und die Punktevergabe kann damit differenzierter erfolgen.

Die Basiskriterien wurden nicht geändert, diese müssen zwingend erfüllt sein, sonst kann es keine Förderung geben.

Der Begriff Zusatzkriterien wurde umgewandelt in den Begriff Qualitätskriterien.

Ganz neu hinzugekommen ist das Kriterium " .. leistet einen Beitrag zur Verbesserung des Images der Region" mit 3 Punkten. Es fehlte bisher ein Kriterium mit Bezug zum Leitthema der Soesteneriederung. Der Rechenfehler ist beseitigt worden.

Die LAG-Mitglieder tauschen sich intensiv über den Vorschlag aus. Herr Holje schlägt vor, bei dem Kriterium Klimaschutz und Image eine weitere Differenzierung vorzunehmen. Dieses führt zu weiteren Diskussionen zur Bewertung des Klimaschutzes und des Images. Mit den anderen Auswahlkriterien sind die LAG-Mitglieder sofort einverstanden. Herr Fischer empfahl, die Auswahlkriterien anhand eines praktischen Beispiels unbedingt durchzuspielen.

Frau Dr. Neumann befürwortet die Vergabe von drei Punkten, wenn ein Projekt das Image der Region verbessere. Zudem sei es sehr schwer zu bewerten, wie stark das Image verbessert werden. Beim Klimaschutz sehen die LAG-Mitglieder keine Differenzierungsmöglichkeiten, da dieses dann zu sehr technisch begründet werden müsste.

Abschließend stellt Herr Stratmann fest, dass diese beiden im REK hochgehängten Ziele Image und Klima bereits mit einer niedrigschwelligen Tendenz zur Verbesserung mit drei Punkten bewerten werden sollten.

**Beschluss:**

Für zukünftige Entscheidungen über die Auswahl von Projekten sollen die anliegenden Projektauswahlkriterien Grundlage sein.

**Anwesende Mitglieder: 20**

**Öffentliche Partner: 9**

**WISO-Partner: 11**

**Abstimmung:**

**Ja Stimmen: 20**

**Nein-Stimmen: 0**

---

**TOP 10 a Schaffung eines Sukzessionsgartens und Sinnesgarten beim Umweltzentrum in Stapelfeld**

Den Mitgliedern liegt eine Beschlussvorlage mit Projektbeschreibung und Auswahlkriterien zur Sitzung als Vorlage vor.

Sachverhalt:

In der letzten LAG-Sitzung vom 23.02.2016 hat die LAG beschlossen, die Abstimmung über die Schaffung eines Sukzessionsgartens und Sinnesgarten beim Umweltzentrum in Cloppenburg-Stapelfeld zurückzustellen. Es sollte ein Arbeitskreis/Workshop zum Austausch und zur Vernetzung mit Einrichtungen aus der Region erfolgen, die ein ähnliches Angebot zur Umweltbildung haben. In der heutigen LAG-Sitzung soll dann erneut über das Projekt abgestimmt



## **TOP 10 b „Erlebnispfad Thülsfelder Talsperre“**

### **Hier: Antrag auf Verlängerung des Zustimmungsbeschlusses**

Den Mitgliedern liegt eine Beschlussvorlage vor.

#### Sachverhalt:

Die LAG hat in der Sitzung vom 15.09.2015 und vom 23.02.2016 die Zustimmung zur Bewilligung von LEADER-Fördermitteln für den Bau eines Erlebnispfades Thülsfelder Talsperre erteilt. Laut § 9 der Geschäftsordnung der LAG muss das Projekt innerhalb von drei Monaten nach Bewilligung durch die LAG beim Amt für regionale Landesentwicklung beantragt sein. Geschieht dies nicht, verfällt die Zustimmung der LAG. Eine erneute Antragstellung für das Projekt ist danach möglich. Die Zustimmung wird aus Fristgründen nochmals verfallen.

Denn die Aufstellung des Leistungsverzeichnisses zur Ermittlung der Kosten wird mehr als drei Monate in Anspruch nehmen nach Auskunft des Planungsbüros. Erst nach Vorlage der konkreten Kostenermittlung (voraussichtlich im August 2016) kann der Antrag beim ArL eingereicht werden.

Es wird um erneute Zustimmung gebeten.

Ein weiterer Austausch erfolgt seitens der Mitglieder nicht.

#### Beschluss:

Die LAG stimmt nach Beratung über den Bau eines Erlebnispfades Thülsfelder Talsperre einer Förderung mit Leader-Fördermittel erneut zu.

Der Projektantrag ist dem ArL zur abschließenden Bewilligung vorzulegen.

Projektbeschreibung: siehe Projektsteckbrief zur Sitzung vom 15.09.2015 sowie den Antrag auf Verlängerung und Anpassung des Projektvolumens vom 06.01.2016 zu Sitzung vom 23.02.2016

Handlungsfeld: Kultur und Tourismus

Öffentlicher Antragsteller: Zweckverband Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre

Fördersatz: 50 %

Gesamtkosten: 186.284,00 €

Förderhöhe: 93.142,00 €

Projektauswahlkriterien: erfüllt mit 25 Punkten (siehe Projektauswahlkriterien zur LAG-Sitzung vom 15.09.2016)

#### Feststellung der anwesenden LAG-Mitglieder:

Anzahl Öffentlichen Partner: 9  
LAG-Mitglieder insgesamt: 20

Anzahl der WISO-Partner: 11

#### Befragung zum Interessenskonflikt:

Ja-Stimmen: 1, Frau Karin Vogel vom Zweckverband Thülsfelder Talsperre meldet einen Interessenskonflikt an, weil sie als Antragsteller auftritt

Nein-Stimmen: 19 Enthaltungen: 0

#### Abstimmung:

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0



**TOP 10 d Befürwortung eines Kooperationsprojektes zwischen der LEADER-Region Hasetal – Soesteniederung – Fehngebiet zur Anlegung eines Mehrgenerationen-Fitnessparcours bei der Kreissportschule Lastrup**

Den Mitgliedern liegt eine Beschlussvorlage mit Projektbeschreibung vor. Regionalmanagerin Frau Petra Hinrichs erläutert kurz die Vorlage.

Projekt: Anlegung eines Fitnessparcours bei der Kreissportschule Lastrup  
Projektträger: Kreissportschule Lastrup/Kreissportbund Cloppenburg  
Investitionssumme: voraussichtlich 60.000 € bis 80.000 €

Die Kreissportschule habe sich an die LAG Hasetal, Fehngebiet und Soesteniederung gewandt zwecks Umsetzung eines Mehrgenerationen-Fitnessparcours bei der Kreissportschule Lastrup gewendet.

Vertreter der LAG Fehngebiet und Hasetal befürworten in einem Erstgespräch eine Mitwirkung am Kooperationsprojekt.

Herr Andreas Unnerstall und Herr Richard Diekmann appellieren für eine Zustimmung zum Projekt. Der Fitnessparcour stehe den Nutzern der Kreissportschule und den Einwohnern von Lastrup zur Verfügung.

**Beschlusse:**

Die LAG befürwortet grundsätzlich ein Kooperationsprojekt zwischen den LEADER-Regionen Hasetal-Soesteniederung und Fehngebiet zur Anlegung eines Mehrgenerationen Fitnessparcours bei der Kreissportschule in Lastrup.

**Feststellung der anwesenden LAG-Mitglieder:**

Anzahl Öffentlichen Partner: 9  
LAG-Mitglieder insgesamt: 20

Anzahl der WISO-Partner: 11

**Befragung zum Interessenskonflikt:**

Ja-Stimmen: 2, Herr Richard Diekmann und Andreas Unnerstall melden ein Interessenskonflikt an, weil sie ehrenamtlich für den Kreissportbund Cloppenburg tätig seien

Nein-Stimmen: 18

Enthaltungen: 0

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen: 18

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen:

---

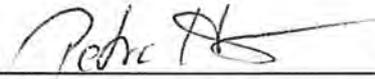
**TOP 11 Verschiedenes, Termine 2016**

Herr Fischer gibt den Hinweis, dass bei Großprojekten LEADER-Mittel nur schwerlich bewilligt werden könnten. Doch

Die nächste LAG-Sitzung findet am **Dienstag, den 30.08.2016** in Molbergen statt.

## TOP 12 Beendigung der Sitzung

Der Vorsitzende Marcus Brinkmann bedankt sich bei den LAG- Mitgliedern für die Mitwirkung, wünscht eine gute Heimreise eine schöne Sommerpause und beendet die Sitzung um **19.45 Uhr**.

Unterschrift:   
Protokollführung  
ReM/GS Petra Hinrichs

Unterschrift:   
LAG Vorsitzender  
Bürgermeister Marcus Brinkmann

## Teilnehmerliste zur 8. LAG-Sitzung am 24.05.2016

### 11 WISO-Partner:

Ursula Ahrens, Landfrauenverband Cloppenburg  
Sergej Meier, Heimatverein der Deutschen aus Russland  
Johannes-Georg Fels, Umwelt, Klima, Moorschutz  
Richard Diekmann, Kreissportbund Cloppenburg  
Gabriele Henneberg, Kulturvertreter  
Hedwig Sänger, Christliche Jugendarbeit  
Nicola Fuhler, Bildungswerk Cloppenburg und Friesoythe (Beisitzerin im Vorstand)  
Thomas König, Landvolkverband Cloppenburg  
Jens Rigterink, Kreishandwerkerschaft Cloppenburg (stell. Vorsitzender)  
Ursula Hybsz, Umwelt  
Eike Pöhler, Carola-Wüstefeld-Stiftung

### 9 Kommunale Vertreter

Marcus Brinkmann, Gemeinde Cappeln (Vorsitzender)  
Dr. Wolfgang Wiese, Stadt Cloppenburg  
Rainer Hollje, Gemeinde Bösel  
Theo Eveslage, Gemeinde Emstek  
Sven Stratmann, Stadt Friesoythe (Beisitzer im Vorstand)  
Karl-Heinz Focken, Gemeinde Garrel  
Andreas Unnerstall, Gemeinde Molbergen  
Dr. Christina NeumannChristine, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Cloppenburg  
Karin Vogel, Zweckverband Thülsfelder Talsperre

### Beratende Mitglieder:

Martin Windhaus, Wasseracht Friesoythe  
Carsten Fischer, Amt für regionale Landesentwicklung

### Regionalmanagement

Petra Hinrichs, Regionalmanagement

### Technische IT-Betreuung

Hermann Asbree, Stadt Cloppenburg



Lokale Aktionsgruppe  
(LAG)  
Der Soesteneriederung

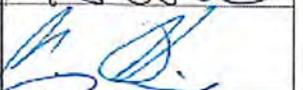
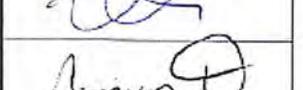
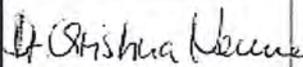
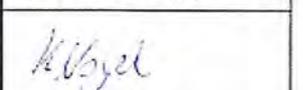


**Teilnehmerliste zur 7. LAG-Sitzung am 24.05.2016  
im Rathaus der Stadt Cloppenburg**

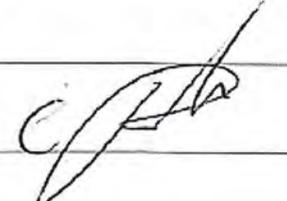
**WISO-Partner:**

	Institut	LAG Mitglied	Stellvertreter	Unterschrift
1.	Landfrauenverband Cloppenburg	Ursula Ahrens	Renate Haupt	<i>[Handwritten signature]</i>
2.	Heimatverein der Deutschen aus Russland	Nadja Kurz	Sergej Meier	<i>[Handwritten signature]</i>
3.	Umwelt, Klima, Moorschutz	Johannes-Georg Fels	Eduard Block	<i>[Handwritten signature]</i>
4.	Kreissportbund Cloppenburg	Richard Diekmann	Franz-Josef Kettmann	<i>[Handwritten signature]</i>
5.	Kulturvertreter	Gabriele Henneberg		<i>[Handwritten signature]</i>
6.	Christliche Jugendarbeit	Hedwig Sanger (St. Marien Friesoythe Pastoralreferentin)	Melanie Schreiber (Garrel, St. Johannes Baptist)	<i>[Handwritten signature]</i>
7.	Bildungswerk Cloppenburg und Friesoythe	Nicola Fuhler (LAG-Vorstandsmitglied)	Martin Kessens	<i>[Handwritten signature]</i>
8.	Landvolkverband Cloppenburg	Thomas König	Bernd Suilmann	<i>[Handwritten signature]</i>
9.	Kreishandwerkerschaft Cloppenburg	Dr. Michael Hoffschroer (Stell. Vorsitzende der LAG)	Detlef Irmer und Jens Rigternink	<i>[Handwritten signature]</i>
10.	Diakonie	Unbesetzt	Unbesetzt	
11.	Umwelt	Ursula Hybsz		<i>[Handwritten signature]</i>
12.	Carola-Wüstefeld-Stiftung	Prof. Dr. Uwe Meiners	Eike Pöhler	<i>[Handwritten signature]</i>

**Kommunale Vertreter:**

1.	Stadt Cloppenburg	Dr. Wolfgang Wiese	Hermann Asbree	
2.	Gemeinde Cappeln	Marcus Brinkmann (LAG-Vorsitzender)	Dirk Olliges	
3.	Gemeinde Bösel	Hermann Block	Rainer Hollje	
4.	Gemeinde Emstek	Michael Fischer	Theo Eveslage	
5.	Stadt Friesoythe	Sven Stratmann (LAG-Vorstandsmitglied)	Heidrun Hamjediers	
6.	Gemeinde Garrel	Andreas Bartels	Karl-Heinz Focken	
7.	Gemeinde Molbergen	Ludger Möller	Andreas Unnerstall	
8.	Gemeinde Saterland	Hubert Frye	Jens Gralherr	/
9.	Landkreis Cloppenburg	Ludger Frische	Katharina Deeben	/
10.	Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Cloppenburg	Dr. Christina Neumann	Christine Brinkmeier	
11.	Zweckverband Tülsfelder Talsperre	Karin Vogel	Maria Oloew	

**Beratende Mitglieder:**

1.	Wasseracht Friesoythe	Martin Windhaus Vertreter Gregor Möller-Reemts	
2.	Amt für regionale Landesentwicklung	Patricia Bonney	
3.	Amt für regionale Landesentwicklung	Carsten Fischer	

**Regionalmanagement/Geschäftsstelle**

1.	Regionalmanagement	Petra Hinrichs	
----	--------------------	----------------	---



Lokale Aktionsgruppe (LAG)  
der  
**Soesteniederung**



EUROPÄISCHE UNION

Europäischer Landwirtschaftsfonds für die  
Entwicklung des ländlichen Raums - ELER

Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete

LEADER 2014- 2020

---

**Protokoll zur 9. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Soesteniederung**  
**Dienstag, den 30. August 2016 um 18.00 Uhr,**  
**Aula der Anne-Frank-Schule (Oberschule), Schulstraße 1, 49696 Molbergen**  
Teilnehmerliste: siehe Anlage

---

### Tagesordnung:

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Marcus Brinkmann
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigen des Protokolls über die LAG-Sitzung vom 24.05.2016 in Cloppenburg
4. Beschlussfassung zur Zusammensetzung der LAG
5. Bericht über den aktuellen Sachstand Leader
6. Bericht der Geschäftsstelle/Regionalmanagement/Vorsitzenden
7. Beschlussfassung zur Klarstellung der Partner und des Fördersatzes bei Kooperationsprojekten
8. Beratung und Entscheidung über Projektanträge einschließlich Bewertung
  - **8 a)** Projektantrag: „Baumlehrpfad am Regenrückhaltebecken in Cloppenburg-Sternbusch“
  - 
  - **8 b)** Projektantrag „Neugestaltung eines Mehrgenerationenspielplatzes im Stadtpark Friesoythe“
  - 
  - **8 c)** Projektantrag „Fitnessparcours bei der Kreissportschule Lastrup“ als Kooperationsprojekt
  -
9. Verschiedenes, Termine 2016
10. Beendigung der Sitzung

**TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Der Vorsitzende Marcus Brinkmann begrüßt alle Anwesenden herzlich und eröffnet die Sitzung. Er bedankt sich bei dem Hausherrn für die Überlassung der Räumlichkeiten und der Versorgung mit Getränken und Brötchen.

Bürgermeister Ludger Möller begrüßt ebenfalls die LAG-Mitglieder ganz herzlich in Molbergen und gibt einen kurzen Überblick über die anstehenden Maßnahmen im Rahmen der Dorfentwicklung von Molbergen.

**TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es wird festgestellt, dass 9 WISO-Partner und 9 öffentliche Partner anwesend sind. Das geforderte 50%-Mindestquorum ist gegeben und die LAG ist mit insgesamt 18 Stimmen beschlussfähig. Die Tagesordnung liegt den LAG-Mitgliedern mit der Einladung zur LAG-Sitzung vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

**TOP 3 Genehmigen des Protokolls über die LAG-Sitzung vom 24.05.2016**

Das Protokoll über die LAG-Sitzung vom 24.05.2016 liegt den LAG-Mitgliedern vor. Das Protokoll wird mit 16 Ja-Stimmen und zwei Enthaltungen genehmigt.

---

**TOP 4 Beschlussfassung zur Zusammensetzung der Lokalen Aktionsgruppe (LAG)**

- a) **Aufnahme eines neuen WISO-Partners vom Kulturforum Cloppenburg e. V. Frau Mechthild Antons und als Stellvertreter Herr Dr. Klaus Weber**
- b) **Aufnahme eines weiteren Stellvertreters für die Stadt Cloppenburg, Herr Josef Poll**

Hinweis: Frau Mechthild Anton tritt der LAG-Sitzung bei.

Sachverhalt:

Die Anzahl der Wirtschafts- und Sozialpartner (WISO-Partner) in der LAG Soesteniederung soll erweitert werden.

**a) Aufnahme eines neuen WISO-Partners**

Es wird vorgeschlagen vom Kulturforum Cloppenburg e. V. die 1. Vorsitzende Frau Mechthild Antons und als Stellvertreter Herrn Dr. Klaus Weber in die LAG Soesteniederung aufzunehmen. Schwerpunkt des Vereins ist die Förderung von Kunst und Kultur durch die Vernetzung der kulturellen Aktivitäten in Cloppenburg. Das Kulturforum Cloppenburg e.V. wurde im September 2003 gegründet und ist ein Zusammenschluss von über 40 kulturellen Institutionen, Vereinen und Initiativen aus Cloppenburg.

Frau Anton tritt der Versammlung bei und stellt sich selbst und den Verein Kulturforum Cloppenburg e. V. vor. Sie beantwortet die Fragen der LAG-Mitglieder.

**Beschlussfassung zur Mitgliedschaft von Frau Mechthild Antons:**

Vom Kulturforum Cloppenburg e. V. wird Frau Mechthild Antons als Mitglied in die LAG Soesteniederung aufgenommen:

**Anwesende Mitglieder: 18**

**Öffentliche Partner: 9**

**Abstimmung:**

**Ja Stimmen: 19**

**Nein-Stimmen: 0**

**WISO-Partner: 9**

**Enthaltungen: 0**

*Hinweis:* Frau Anton nimmt ab jetzt als LAG-Mitglied teil.  
Die Parität der Mitglieder ist mit 9 öffentlichen Partnern und 10 WISO-Partnern gegeben.

Frau Mechthild Anton bittet darum Herrn Dr. Klaus Weber als ihren Stellvertreter in die LAG aufzunehmen. Sie beschreibt kurz die Person und bittet um Abstimmung.

**Beschlussfassung zur Mitgliedschaft von Herrn Dr. Klaus Weber als Stellvertreter:**

Vom Kulturforum Cloppenburg e. V. wird Herr Dr. Klaus Weber als Stellvertreter von Frau Antons in die LAG Soestniederung aufgenommen:

**Anwesende Mitglieder: 19**

**Öffentliche Partner: 9**

**WISO-Partner: 10  
(zusätzlich mit Frau Antons)**

**Abstimmung:**

**Ja Stimmen: 19      Nein-Stimmen: 0**

**Enthaltungen: 0**

---

**TOP 5      Bericht über den aktuellen Sachstand LEADER**

*Hinweis:* Frau Dr. Neumann, Gleichstellungsbeauftragte tritt der Sitzung bei. Die Parität der Mitglieder ist mit 10 öffentlichen Partnern und 10 WISO-Partnern weiterhin gegeben.

Dezernatsleiterin Frau Patricia Bonney vom Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) berichtet wie folgt:

Die Allgemeinen Nebenbestimmungen zum EU-Förderfond ELER (LEADER gehört zum ELER-Förderfond) wurden veröffentlicht. Die Abkürzung lautet: AnBest-ELER. Die AnBest-ELER wird über eine Auflage im Bewilligungsbescheid zur Verpflichtung für den Projektantragsteller. Im Bewilligungsbescheid können aber auch Regelungen enthalten sein, die Teile der AnBest-ELER für nicht anwendbar erklären.

Vergaberecht für Private: Erfreulich ist, dass für private Begünstigte gemäß der AnBest-ELER bei einer Zuwendung von mehr als 50.000 € erst das öffentliche Vergabeverfahren zu Anwendung kommen kann, außer Sie fallen als Auftraggeber unter § 98 GWB (Gesetz zur Wettbewerbsbeschränkung).

Denn gemäß § 99 Abs. 4 GWB gelten private Auftraggeber wie öffentliche Auftraggeber, wenn der

- a) Auftragswert über 10.000 € liegt und
- b) Tiefbaumaßnahmen, Errichtung von Sport-, Erholungs- oder Freizeiteinrichtungen oder damit in Zusammenhang stehende Dienstleistungen und
- c) eine öffentliche Subventionierung von mehr als 50 % (meint alle öffentlichen Mittel für das Projekt) gegeben ist

Die Folge ist, dass viele Antragsteller in Leader aus dem Erholungs- und Freizeitbereich kommen somit als öffentliche Auftraggeber gelten und daher das öffentliche Vergabeverfahren anzuwenden haben. Eine konkrete Auslegung dieser Vorschrift wird seitens aller Beteiligten von LEADER erbeten, mit der Hoffnung, dass - private - Erholungs- und Freizeiteinrichtungen von der Anwendung § 99 Abs. 4 GWB befreit werden. Das Ergebnis ist abzuwarten.

Die Zweckbindungsfrist: In der AnBest-ELER wurde die Zweckbindungsfrist für Grundstücke und Bauten auf 12 Jahr festgelegt (in der vorhergehenden Förderperiode waren dieses 5 Jahre). Die Zweckbindungsfrist für Maschinen und technische Einrichtungen beträgt 5 Jahre.

Im Zuwendungsbescheid kann auch hier eine abweichende Festsetzung je nach Art der Maßnahme erfolgen. Es kann sogar möglich sein, gar keine Zweckbindungsfrist festzulegen, z. B. bei Gutachten oder Markterkundungen.

Ein Grunderwerb, der vor Antragstellung erfolgte, ist für eine Projektmaßnahme nicht unbedingt förderschädlich. Sollte dieses bei einer Maßnahme vorkommen, unbedingt Rücksprache mit der Bewilligungsstelle halten.

Publizitätsvorschriften: Ein Fördermittelempfänger ist dazu verpflichtet, durch Öffentlichkeitsmaßnahmen auf die erfolgte Förderung hinzuweisen. Die erforderlichen Vorgaben sind zum Teil schon geregelt. Der konkrete Erlass der Publizitätsvorschriften wird demnächst erwartet. Der aktuelle Stand mit den zur Verwendung vorgeschriebenen Logos ist auf der Internetseite vom ML nachzulesen unter:

[http://www.ml.niedersachsen.de/startseite/themen/eufoerderprogramme\\_zur\\_entwicklung\\_im\\_l\\_aendlichen\\_raum/pfeil\\_20142020/oeffentlichkeitsarbeit/](http://www.ml.niedersachsen.de/startseite/themen/eufoerderprogramme_zur_entwicklung_im_l_aendlichen_raum/pfeil_20142020/oeffentlichkeitsarbeit/)

Die LEADER-Antragsvordrucke werden derzeit wieder überarbeitet. Die endgültigen Vordrucke sind abzuwarten. **Hinweis: Zum 01.10.2016 ist der aktuelle Antragsvordruck zu verwenden.**

---

## TOP 6 Bericht der Geschäftsstelle/Regionalmanagement/Vorsitzenden

Bericht des Regionalmanagements (ReM) mit Geschäftsstelle zur LAG Sitzung vom 30.08.2016 lag den LAG-Mitglieder als Vorlage vor.

### Teilnahme an Veranstaltungen und Fortbildungen (von Mai bis Mitte August 2016)

Fördermöglichkeiten für Natur- Umweltschutzmaßnahmen am 20. Juni in Wilhelmshaven  
Vorstandssitzung der LAG im Kreishaus am 04. August 2016  
Behördentreffen zum Netzwerk „Blühende Landschaften“ mit Frau Hybsz am 05.08.2016  
Netzwerktreffen „Blühende Landschaften“ am 10.08.2016

### Terminvorschau:

Vergaberechtsfortbildung vom 18. bis 19. 08. in Bad Nenndorf  
DVS Fortbildung vom 13. bis 15.09. in Bad Kissingen  
LEADER-Treffen Weser-Ems am 26.09. in Vechta  
Netzwerktreffen „Blühende Landschaften“ am 14.10. im Kreishaus  
ML Lenkungsausschuss vom 17. bis 18.10 in Bad Zwischenahn  
LAG-Vorstandssitzung am 20.10.  
LEADER-Treffen- Hasetal-Soestniederung-Fehngebiet Vechta im Oktober  
LEADER-Bundestreffen vom 07. bis 08.11 in der Nähe von Ulm  
LAG-Sitzung am 15.11.2016 in Emstek

### Projektberatung

Das ReM hat zurzeit etwa 20 Projektanfragen eine teils intensive oder auch weniger intensive Projektberatung/Projektbesprechung durchgeführt. Eine konkrete Antragstellung ist abzuwarten

### Internetseite

Die Internetseite ist in Anfänge eingerichtet unter [www.landkreis-cloppenburg.de/Wirtschaft und Gewerbe/Wirtschaftsinformationen/LEADER-Region Soestniederung](http://www.landkreis-cloppenburg.de/Wirtschaft_und_Gewerbe/Wirtschaftsinformationen/LEADER-Region_Soestniederung). Durch Eingabe von LEADER Soestniederung in einer Internetsuchmaschine wird man direkt dorthin geleitet. Der zukünftige Arbeitsschwerpunkt wird darauf verwendet werden, die Internetseite weiter zu entwickeln und um somit auch den Publizitätsvorschriften nachzukommen.

## Übersicht zum Soestetopf (Stand August 2016)

2016		Wert im Soestetopf
Übertrag aus dem Vorjahr		2.010,56 €
Einzahlung aller 8 Kommunen und Landkreis Cloppenburg jeweils	22.500,00 €	24.510,56 €

2.500 €		
Ko-Finanzierung der Kosten der Geschäftsstelle und Regionalmanagement mit 20 %	ca. 13.000 €	11.510,56 €
Vergaberechtsfortbildung im April in Westerstede, TEAM3- Herr Frank Wolter, Teilnehmer Petra Hinrichs und Dr. Hoffschroer	ca. 600,00 €	10.910,56 €
Ausgaben für Projekte: LauB e. V. – „Bildungsangebote für regionale schulische und außerschulische Umweltbildung mit Schwerpunkt Landwirtschaft und Ernährung“	2.500,00 €	8.410,56 €
Ausgaben für Veranstaltungen, Beiträge usw.: Vereinsbeitrag BAG LAG e. V. -	300,00 €	8.110,56 €
Übertrag in das nächste Jahr		Noch nicht bekannt

LEADER-Projekt-Übersicht – Gebundene LEADER Mittel

<b>LAG Zustimmung liegt vor</b>		
Projektbezeichnung	LEADER-Mittel	Verfahrensstand
Erlebnispfad Thülsfelder Talsperre	93.142 €	Auftrag erteilt zur Ausarbeitung der Stationen mit Erstellung eines Leistungsverzeichnisses. Fristverlängerung bei der LAG erneut beantragt.
Demografiebericht und Demografiestrategie für den Landkreis Cloppenburg	36.209 €	Die Ausschreibung ergab eine geringere Auftragssumme i. H. v. 98.079,80 € statt 120.701 €, somit fällt die LEADER-Förderung auch geringer aus. Bewilligungsbescheid vom ArL liegt vor. Auftrag ist vergeben.
Barocker Kirchhofplatz St. Andreas Kirche	24.000 €	LEADER-Antrag in Bearbeitung.
Sukzessions- und Sinnesgarten beim Umweltzentrum Stapelfeld	31.500 €	Erstmalige Beratung über den Antrag in der LAG-Sitzung vom 23.02.2016, hier zurückgestellt, am 24.05.2016 zugestimmt
Sanitär-/Wachdienstgebäude am Hollener See	100.000 €	LEADER-Antrag zurückgenommen. Antrag erneut gestellt zur LAG-Sitzung vom 24.05.2016 wegen höherer Kosten
Gesamtsumme der zugestimmten LEADER-Mittel	284.851 €	
<b>LAG Zustimmung beantragt zur LAG-Sitzung vom 30.08.2016</b>		
Baumlehrpfad Cloppenburg	14.035 €	

Fitnessparcour Stadtpark Friesoythe	10.000 €	
Mehrgenerationen Fitnessparcour Kreissportschule Lastrup	30.770 €	
Gesamtsumme der beantragten LEA- DER-Mittel	54.805 € €	
Gesamtsumme der zugestimmten und beantragten LEA- DER-Mittel	339.656 €	

Angekündigte LEADER-Anträge für die LAG-Sitzung vom 15.11.2016		
Lehr-Ausstellung „Al- tes Hälterhaus“ Forstamt Ahlhorn:	ca. 100.000 €	
Land-Diskotheek im Museumsdorf	ca. 100.000 €	

LEADER-Kontingent-Übersicht (Stand Mai 2016)

Jahr	Kontingent- summe	Gebundenes Kontingent wegen LAG Zustimmung	Noch verfü- gbares Kontin- gent	Bewilligung und Abruf der Mittel im Jahr....
2015	343.000 €	153.351 €	189.649 €	2018
2016	382.000 €		382.000 €	2019
2017	241.750 €		241.750 €	2020
2018	257.600 €		257.600 €	2021
2019	404.000 €		404.000 €	2022
2020	470.450 €		470.450 €	2023
Insge- samt	2.100.000 €	153.351 €	1.946649 €	
ReM/G S	300.000 €			
Insge- samt	2.400.000 €			

Für die Bewilligung und den Abruf der LEADER-Fördermittel gilt n+3. Das heißt im 3. Jahre nach dem Jahr der Zuweisung der Mittel sind die LEADER-Mittel spätestens zu bewilligen und abzurufen, ohne dass diese verfallen. Es gilt das EU-Haushaltsjahr. Dieses beginnt zum 16.10. und endet zum 15.10. eines Jahres. Mit einem entsprechenden Vorlauf sollte der Verwendungsnachweis zu einem Projekt spätestens im Mai des 3. Jahres vorliegen.

Sachstand zum Netzwerk „Blühende Landschaften“

Das Netzwerk hat sich auf die Erstellung eines Initiativschreibens an Landwirte geeinigt, welches über den Info-Fax vom Landvolkverband verteilt werden soll. Es wird abgefragt, ob Landwirte Interesse an der Bereitstellung von Flächen haben. Der Rücklauf soll zu Oktober abgewartet werden und am 14.10.2016 im nächsten Netzwerktreffen besprochen werden.

## **TOP 7    Beschlussfassung zur Klarstellung der Partner und des Fördersatzes bei Kooperationsprojekten**

### Sachverhalt:

In der LAG Sitzung vom 15.09.2015 erfolgte unter TOP 12/1 eine Klarstellung und Definition von Kooperationsprojekten. Denn das REK der Soesteneriederung ist hier nicht eindeutig und widersprüchlich. (Siehe Ziff. 6.10 im REK auf Seite 88 bzw. Seite 111)

Die LAG hat die Thematik erkannt und die folgende Definition als Kooperationsprojekt neu gefasst:

„Wird ein Projekt mit einer anderen LEADER oder ILE-Region durchgeführt und beteiligen sich beide Regionen am Projekt, so ist dieses ein Kooperationsprojekt.“

Demnach können private und öffentliche Partner an einem Kooperationsprojekt teilnehmen. Dieses war auch so mit der Definition angedacht. Eine Aussage zum Fördersatz bei öffentlichen und privaten Partnern wurde jedoch nicht vorgenommen.

Im REK auf Seite 108 unter Ziff. 11.3 wurde für ein Kooperationsprojekt ein Fördersatz von 60 % festgelegt. Der Klammerzusatz beschränkt ein Kooperationsprojekt nur auf öffentliche Partner.

Mit dieser Beschlussfassung soll klargestellt werden, dass sowohl private wie auch öffentliche Partner an einem Kooperationsprojekt teilnehmen können und für ein Kooperationsprojekt immer der erhöhte Fördersatz von 60 % gelten soll.

### **Beschluss:**

Die LAG stellt klar und beschließt, dass sowohl private wie auch öffentliche Partner an einem Kooperationsprojekt beteiligt sein können. Der Fördersatz bei einem Kooperationsprojekt beträgt grundsätzlich 60 %.

### **Feststellung der anwesenden Mitglieder: 20**

**Öffentliche Partner: 10**

**WISO-Partner: 10**

### **Befragung zum Interessenskonflikt:**

**Ja-Stimmen    0**

**Nein-Stimmen:20**

### **Abstimmung:**

**Ja Stimmen: 19**

**Nein-Stimmen: 0**

**Enthaltungen: 1**

## **TOP 8    Beratung und Entscheidung über Projektanträge einschließlich Bewertung**

### **TOP 8 a    Neuanlegung eines Baumlehrpfads beim Regenrückhaltebecken in Cloppenburg-Sternbusch**

Den Ausschussmitgliedern liegt mit Versandt der Einladung eine Beschlussvorlage mit Projektsteckbrief und dem Vorschlag für eine Bewertung vor.

LAG-Teilnehmer Herr Poll von der Stadt Cloppenburg stellt das Projekt mit Hilfe einer Präsentation vor.

Herr Fels befürwortet das Projekt als eine gute Idee, insbesondere könnten dadurch Hausgrundstücksbesitzer angeregt werden, ebenfalls Bäume zu pflanzen.

Frau Antons bat um Auskunft, warum für das Regenrückhaltebecken die vorhandenen Eichen gefällt werden mussten und bat um Ausschluss, dass diese Bäume keine Ersatzmaßnahme darstellen würde. Herr Poll stellt klar, dass dieser Baumlehrpfad keine Ersatzmaßnahme darstellen würde und zusätzlich zu den verpflichtenden Naturlausgleich erfolgen soll.

Zur Errichtung des Regenrückhaltebeckens musste vorhandene nicht schützenswerte Bäume und Sträucher entfernt werden, ansonsten hätte das Regenrückhaltebecken nicht errichtet werden können.

**Beschluss**

Die LAG stimmt nach Beratung über die Neuanlegung eines Baumlehrpfads beim Regenrückhaltebecken in Cloppenburg-Sternbusch der Förderung mit Leader-Mitteln zu.

Projektbeschreibung: siehe Projektsteckbrief

Handlungsfeld: Klima- und Umweltschutz, aber auch Kultur und Tourismus als Maßnahme zur Stärkung des ländlichen Tourismus zur Verbesserung der Naherholungssituation Ortsentwicklung/-gestaltung zur Entwicklung der Region als Wohn- und Sozialraum...

Öffentlicher Antragsteller: Stadt Cloppenburg

Fördersatz: 50 %

Gesamtkosten: 28.070 €

Förderhöhe: 14.035 €

Projektauswahlkriterien: erfüllt – mit 17 Punkten

**Feststellung der anwesenden LAG-Mitglieder**

Anzahl Öffentlichen Partner: 10

Anzahl der WISO-Partner: 10

LAG-Mitglieder insgesamt: 20

**Befragung zum Interessenskonflikt:**

Ja-Stimmen: 1, Herr Poll von der Stadt Cloppenburg als Projektantragstelle meldet ein Interessenskonflikt an

Nein-Stimmen: 19

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Projektsteckbrief

**Baumlehrpfad beim Regenrückhaltebecken in Cloppenburg-Sternbusch**

**Antragsteller:** Stadt Cloppenburg

**Zeitraum:** Mitte Oktober bis Mitte November 2016

**Projektbeschreibung:**

Im südlichen Bereich des Stadtgebietes im Stadtteil Sternbusch wurde auf einer intensiv genutzten Ackerfläche ein naturnahes Regenrückhaltebecken, welches eine Größe von ca. 1,6 ha aufweist, angelegt, um das anfallende Regenwasser aus den geplanten angrenzenden Baugebieten aufzunehmen und zurückzuhalten, bevor es in die weiteren Oberflächengewässer eingeleitet wird.

Das Regenrückhaltebecken wird durch einen Rundwanderweg erschlossen, um der Bevölkerung die Möglichkeit zu bieten, den Bereich als Naherholungsgebiet zu nutzen.

Der Rundwanderweg verläuft um das gesamte Gewässer und ist vom Herzog-Erich-Ring an mehreren Stellen zu erreichen.

Es ist vorgesehen, das Regenrückhaltebecken durch Strauchpflanzungen in den Randbereichen einzugrünen und in das Landschaftsbild einzubinden.

Die Stadt Cloppenburg möchte in diesem Bereich einen Baumlehrpfad anlegen, da die Bedeutung der Bäume für die Umwelt und die Kenntnis, um was für einen Baum es sich handelt, besonders bei Jugendlichen und Kindern, immer weiter zurückgeht. Der Bevölkerung sollen die unterschiedlichen Baumarten

und die Unterschiede zwischen diesen näher gebracht werden. Die Vielfalt, Schönheit und die ökologische Bedeutung der Bäume soll so den Besuchern aufgezeigt werden.

An dem Rundwanderweg soll ein Baumlehrpfad aus 30 unterschiedlichen Laubbäumen angelegt werden. Die einzelnen Bäume werden mit Baumtafeln versehen, auf dem der botanische/deutsche Name, das Blatt, die Frucht, die Rinde und die Bedeutung für Tierarten angegeben ist.

Durch den Baumlehrpfad soll die Attraktivität des Naherholungsbereiches gesteigert und den interessierten Besucherrinnen das Wissen über die unterschiedlichen Baumarten vermittelt werden.

Der Baumlehrpfad kann als Anschauungsmaterial für Hausbauer und als Schulungsmaterial für Kindergarten und Schulkinder dienen. Gleichzeitig soll es ein Anlaufpunkt für Radtouristen werden und einen Vorbildcharakter für die Region entwickeln.

Die Anlage des Baumlehrpfades leistet durch die Pflanzung der Gehölze, durch die Wissensvermittlung, durch die Erweiterung des Umweltbewusstseins, durch den Aufbau einer Beziehung zur Natur und damit eine Anregung zur Pflanzung eines Hausbaumes im eigenen Garten, einen Beitrag zum Klimaschutz.

Bäume in der Stadt sind Ausdruck von Lebensqualität und setzen Kontraste. Sie haben wichtige ökologische Funktionen. So sind sie Lebensraum für eine Vielzahl von Organismen — von Bakterien und Pilzen, über Moose und Flechten bis hin zu Insekten, Vögel und Kleinsäugetern. Darüber hinaus tragen Stadtbäume zu einem günstigen Mikroklima bei. Sie erhöhen die Luftfeuchtigkeit, mindern Wind und Lärm, filtern Staub und Kohlendioxid, spenden Sauerstoff und an heißen Tagen Schatten.

**Kosten (brutto):**

30 Laubbäume	16.646 €
30 Baumtafeln	8.568 €
2 Infotafeln	2.856 €
<b>Insgesamt</b>	<b>28.070 €</b>

**Finanzplan:**

LEADER-Fördermittel (50 %)	14.035 €
Eigenmittel	14.035 €

Tabelle 4: Projektauswahlkriterien (Seite 110 im REK)

Kriterium mit besonderem Gewicht	Mögliche Punkte	Punktevergabe
<b>Das Projekt ..... Baumlehrpfad am Regenrückhaltebecken in Cloppenburg-Sternbusch</b>		
<b>Basiskritereen</b>		
- liegt in der LEADER-Region Soesteneriederung oder ist ein Kooperationsprojekt	erfüllt	
- leistet einen Beitrag zur Umsetzung des REK	erfüllt	
- ist mindestens einem Handlungsfeld des REK zuzuordnen und erfüllt einen Förderatbestand	erfüllt	
- beruht auf einer aussagekräftigen Projektskizze oder einem Konzept	erfüllt	
- hat eine gesicherte Trägerschaft	erfüllt	
- beinhaltet einen nachvollziehbaren Kosten- und Finanzplan mit dem erforderlichen Eigenanteil und der öffentlichen Ko-Finanzierung	erfüllt	
- widerspricht keiner übergeordneten Planung	erfüllt	
<b>Kriterium mit besonderem Gewicht</b>	<b>Mögliche Punkte</b>	<b>Punktevergabe</b>
<b>In Bezug auf Kooperationsprojekte werden folgende Punkte vergeben für eine Kooperation....</b>	<b>1 / 2 / 4 / 6</b>	
... unter Beteiligung von mind. zwei Kommunen	1	
... unter Beteiligung von mind. zwei Kommunen aus der Soesteneriederung	2	
... mit mind. einer anderen LEADER/ILE-Region	4	
... mit mind. zwei und mehr LEADER/ILE-Regionen	6	
<b>In Bezug auf die vier Handlungsfelder (ohne REK)</b>	<b>1 / 2 / 4 / 6</b>	
bezieht sich auf ein Handlungsfeld	1	
bezieht sich auf zwei der vier Handlungsfelder	2	
bezieht sich auf drei der vier Handlungsfelder	4	4
bezieht sich auf vier Handlungsfelder	6	
<b>Qualitätskriterien</b>		
beinhaltet eine aussagekräftige Arbeits- und Zeitplanung	1 / 3	
- beinhaltet einen Arbeits- und Zeitplan, jedoch unbestimmt	1	
- beinhaltet einen Arbeits- und Zeitplan, der ganz konkrete Daten zum Projektbeginn – Projektfertigstellung – Projektzweischestationen – enthält	3	3
leistet einen erkennbaren Genderbeitrag	1 / 3	
- das Projekt leistet einen Genderbeitrag im Nebeneffekt	1	
- das Projektzielt zielt vorrangig auf die Gleichstellung von Frauen und Männern ab	3	
leistet einen wesentlichen Beitrag zur Integration von einzelnen Bevölkerungsgruppen mit besonderem Förderbedarf	1 / 2 / 3	

(wie z. B. Jugendliche, Senioren, Menschen mit Behinderung, Migranten, Minderheitensprachliche)		
- das Projekt leistet einen Beitrag für eine Bevölkerungsgruppe	1	
- das Projekt leistet einen Beitrag für zwei Bevölkerungsgruppen	2	
- das Projekt leistet einen Beitrag für drei und mehr Bevölkerungsgruppen	3	
hat einen Vorbildcharakter für die Region, d. h. das Projekt ist übertragbar und ist nachahmenswert	2 / 3	
- hat einen Vorbildcharakter für die Region	2	2
- hat einen Vorbildcharakter über die Region hinaus	3	
ist in besonderem Maße innovativ in Bezug auf die Region Soesteneriederung	1 / 2 / 3	
- ist innovativ durch Modifikation von bestehenden Angeboten	1	1
- ist innovativ durch neuartige Verfahren/Produkte innerhalb bestehender Angebote/Themenfelder	2	
- ist ein neuartiges Angebot/Themenfeld	3	
leistet einen besonderen Beitrag zur Lösung demografischer Herausforderungen (z. B. soziale Aspekte, finanzielle Aspekte, wirtschaftliche Aspekte, arbeitsmarktrelevante Aspekte, Bildungsaspekte, Infrastruktur, Ehrenamt, Familie, Wohnen)	1 / 2 / 3	
- leistet zu einem Aspekt einen Beitrag	1	1
- leistet zu zwei Aspekten einen Beitrag	2	
- leistet zu drei und mehr Aspekten einen Beitrag	3	
vernetzt verschiedene Sektoren, Wirtschaftsbereiche, Programme, Partner, Maßnahmen-Projekte aus der Region Soesteneriederung und darüber hinaus	2 / 3	
- vernetzt zwei Sektorenbereiche	2	
- vernetzt drei und mehr Sektorenbereiche	3	
leistet einen Beitrag zum Klimaschutz	3	
- leistet einen Beitrag zum Schutz von Boden, Wasser, Luft, der CO2 Reduzierung oder der Energieeinsparung	3	3
<b>Zwischenergebnis:</b>		36 14
leistet einen Beitrag zur Verbesserung des Images der Region	3	3
<b>Gesamtpunktzahl</b>		<b>39</b>
<b>Mindestpunktzahl 8 erforderlich ( 20 % der Gesamtpunkte)</b>		<b>17</b>

Die Mindestpunktzahl beträgt: 20 % der möglichen Gesamtpunkte (siehe Seite 110 im REK), somit hier 8 Punkte.

**TOP 8 b Neugestaltung eines Mehrgenerationenspielplatzes im Stadtpark Friesoythe**

Den Ausschussmitgliedern liegt mit Einladung zur Sitzung eine Beschlussvorlage mit Projektsteckbrief und einem Vorschlag zur Bewertung vor.

Herr Corbes von der Stadt Friesoythe stellt das Projekt anhand einer Präsentation vor und beantwortet die Fragen der Teilnehmer.

**Beschluss:**

Die LAG stimmt nach Beratung über die Neugestaltung eines Mehrgenerationenspielplatzes im Stadtpark Friesoythe der Förderung mit Leader-Mitteln zu.

Projektbeschreibung: siehe Projektsteckbrief

Handlungsfeld: Kultur und Tourismus als Maßnahme zur Stärkung des ländlichen Tourismus zur Verbesserung der Naherholungssituation Ortsentwicklung/-gestaltung, Daseinsvorsorge, Infrastruktur, Mobilität zur Entwicklung der Region als Wohn- und Sozialraum, zur Stärkung des Gemeinschaftslebens ...

Öffentlicher Antragsteller: Stadt Friesoythe

Fördersatz: 50 %

Gesamtkosten: 20.000 €

Förderhöhe: 10.000 €

Projektauswahlkriterien: erfüllt – mit 13 Punkten

**Feststellung der anwesenden LAG-Mitglieder:**

Anzahl Öffentlichen Partner: 10

Anzahl der WISO-Partner: 10

LAG-Mitglieder insgesamt: 20

**Befragung zum Interessenskonflikt:**

Ja-Stimmen: 1, Bürgermeister Sven Stratmann von der Stadt Friesoythe meldet als Projektantragsteller einen Interessenskonflikt an

Nein-Stimmen: 19

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen: 19

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**Projektsteckbrief:**



Stadt | Friesoythe

**Neugestaltung eines Mehrgenerationenspielplatzes im Stadtpark Friesoythe**

(LEADER-Region „Soestniederung“)

Antragsteller/Projektträger: Stadt Friesoythe

Projekt: Neugestaltung eines Mehrgenerationenspielplatzes

Umsetzungszeitraum: kurzfristig, möglichst noch im Herbst 2016

Ort: Stadtpark der Stadt Friesoythe

Zielsetzung: Attraktivitätssteigerung des Stadtparkes sowohl für die Naherholung als auch für den Tourismus, Förderung des Gemeinschaftslebens/Integration

**Projektbeschreibung:**

Im Rahmen des „Entwicklungskonzeptes Soestetal Friesoythe – Stadtpark – Vorderstenthüle“ hat die Stadt Friesoythe 2014 einen Kinderspielplatz im Stadtpark errichtet. Nunmehr soll durch die Aufstellung von Fitness- und Freizeitgeräten der Stadtpark zum Mehrgenerationenspielplatz entwickelt werden.

**Begründung:**

Sowohl für den Tourismus insbesondere jedoch für die Naherholung spielt der Stadtpark eine wichtige Rolle. Mit dem vorhandenen Kinderspielplatz wird hier ein generationsübergreifendes Bewegungs- und Fitnesskonzept verwirklicht, dass die Attraktivität dieses Bereiches weiter steigert. Die Lebensqualität, die Lebensfreude und die Vitalität (gerade auch der immer älter werdenden Menschen im Zuge des demografischen Wandels) wird erhöht. Als **frei zugängliches Angebot** für junge und ältere Menschen wird eine unkomplizierte Möglichkeit geschaffen, um miteinander in Kontakt zu treten.

Der Mehrgenerationenspielplatz soll nicht nur Bürgerinnen und Bürger der Stadt Friesoythe, sondern auch Besucher der Stadt dazu einladen, sich den Stadtpark mit den weiteren interessanten Objekten zur Geschichte und Kultur wie Glockenturm und „Eiserner Kreuzweg“ anzuschauen und sich in der Natur sportlich zu betätigen.

So wird neben der regionalen Identität, der Verbundenheit zur und Identifizierung mit der Stadt, auch die kulturelle Identität gefördert.

Vom Sportverein „Hansa Friesoythe e.V.“ werden im Stadtpark weitere 2 bis 3 Fitness- und Freizeitgeräte angeschafft. Im Rahmen des **eigenen** vom LandesSportBund bezuschussten Projektes werden dazu für zwei Jahre Übungseinheiten mit entsprechendem Geräteeinsatz angeboten.

Das Projekt ist innovativ als Teil der Gesamtnutzung für den „Stadtpark“ mit aufeinander abgestimmten Maßnahmen und hat Vorbildcharakter; die Stadt wirbt um ihre Einwohner und macht sich somit attraktiver. Das Ansehen und Image der Stadt wirkt sich positiv auf die Region „Soestniederung“ aus.

Zielgruppen:

Die Fitness- und Freizeitgeräte als Teil des Mehrgenerationenspielplatzes stehen allen Interessierten, jüngeren und älteren Menschen, Männern und Frauen, Menschen mit Migrationshintergrund oder Flüchtlingen, zur Verfügung und sollen neben dem sportlichen Aspekt auch die Möglichkeit schaffen, Kontakte zu knüpfen. Soweit möglich sollen die Geräte auch von Menschen mit Behinderungen genutzt werden können.

Kosten:

Anschaffungskosten für 5 Fitness-/Freizeitgeräte	19.000 Euro
Materialkosten für die Herrichtung des Weges und der Aufstellungsflächen	1.000 Euro
<b>Förderfähige Kosten (brutto)</b>	<b>20.000 Euro</b>

Sämtliche Arbeiten zur Herrichtung des Geländes, die Montage und die Aufstellung der Geräte übernimmt der Baubetriebshof der Stadt Friesoythe.

Finanzierung:

<b>Beantragter Zuschuss 50 %</b>	<b>10.000 Euro</b>
Eigenmittel der Stadt	10.000 Euro

REK-Handlungsfelder:

- Ortsentwicklung und -gestaltung
- Tourismus und Kultur

Anlagen:

Übersichtsplan Stadtpark  
Konzept für die Aufstellung von 5 Fitness-/Freizeitgeräten

Tabelle 4: Projektauswahlkriterien (Seite 110 im REK)

Das Projekt ..... Neugestaltung eines Mehrgenerationenspielplatzes im Stadtpark Friesoythe		
<b>Basiskriterien</b>		
- liegt in der LEADER-Region Soesteneriederung oder ist ein Kooperationsprojekt:	erfüllt	
- leistet einen Beitrag zur Umsetzung des REK:	erfüllt	
- ist mindestens einem Handlungsfeld des REK zuzuordnen und erfüllt einen Förderlatbestand	erfüllt	
- beruht auf einer aussagekräftigen Projektskizze oder einem Konzept	erfüllt	
- hat eine gesicherte Trägerschaft	erfüllt	
- beinhaltet einen nachvollziehbaren Kosten- und Finanzplan mit dem erforderlichen Eigenanteil und der öffentlichen Ko-Finanzierung	erfüllt	
- widerspricht keiner übergeordneten Planung	erfüllt	
<b>Kriterium mit besonderem Gewicht</b>	<b>Mögliche Punkte</b>	<b>Punktevergabe</b>
<b>In Bezug auf Kooperationsprojekte werden folgende Punkte vergeben für eine Kooperation...</b>	<b>1 / 2 / 4 / 6</b>	
... unter Beteiligung von mind. zwei Kommunen	1	
... unter Beteiligung von mind. zwei Kommunen aus der Soesteneriederung	2	
... mit mind. einer anderen LEADER/ILE-Region 1) anderer Förderkreis	4	
... mit mind. zwei und mehr LEADER/ILE-Regionen 1) anderer Förderkreis	6	
<b>In Bezug auf die vier Handlungsfelder (ohne REK)</b>	<b>1 / 2 / 4 / 6</b>	
bezieht sich auf ein Handlungsfeld	1	
bezieht sich auf zwei der vier Handlungsfelder	2	2
bezieht sich auf drei der vier Handlungsfelder	4	
bezieht sich auf vier Handlungsfelder	6	
<b>Qualitätskriterien</b>		
beinhaltet eine aussagekräftige Arbeits- und Zeitplanung	1 / 3	
- beinhaltet einen Arbeits- und Zeitplan, jedoch unbestimmt	1	
- beinhaltet einen Arbeits- und Zeitplan, der ganz konkrete Daten zum Projektbeginn – Projektfertigstellung – Projektzwischenstationen – enthält	3	3
leistet einen erkennbaren Genderbeitrag	1 / 3	
- das Projekt leistet einen Genderbeitrag im Nebeneffekt	1	
- das Projektzielt zielt vorrangig auf die Gleichstellung von Frauen und Männern ab	3	
leistet einen wesentlichen Beitrag zur Integration von einzelnen Bevölkerungsgruppen mit besonderem Förderbedarf	1 / 2 / 3	

(wie z. B. Jugendliche, Senior:innen, Menschen mit Behinderung, Migranten, Minderheitensprachliche)		
- das Projekt leistet einen Beitrag für eine Bevölkerungsgruppe	1	
- das Projekt leistet einen Beitrag für zwei Bevölkerungsgruppen	2	
- das Projekt leistet einen Beitrag für drei und mehr Bevölkerungsgruppen	3	3
hat einen Vorbildcharakter für die Region, d. h. das Projekt ist übertragbar und ist nachahmenswert	2 / 3	
- hat einen Vorbildcharakter für die Region	2	2
- hat einen Vorbildcharakter über die Region hinaus	3	
ist in besonderem Maße innovativ in Bezug auf die Region Soesteneriederung	1 / 2 / 3	
- ist innovativ durch Modifikation von bestehenden Angeboten	1	1
- ist innovativ durch neuartige Verfahren/Produkte innerhalb bestehender Angebote/Themenfelder	2	
- ist ein neuartiges Angebot/Themenfeld	3	
leistet einen besonderen Beitrag zur Lösung demografischer Herausforderungen (z. B. soziale Aspekte, finanzielle Aspekte, wirtschaftliche Aspekte, arbeitsmarktrelevante Aspekte, Bildungsaspekte, Infrastruktur, Ehrenamt, Familie, Wohnen)	1 / 2 / 3	
- leistet zu einem Aspekt einen Beitrag	1	2
- leistet zu zwei Aspekten einen Beitrag	2	
- leistet zu drei und mehr Aspekten einen Beitrag	3	
vernetzt verschiedene Sektoren, Wirtschaftsbereiche, Programme, Partner, Maßnahmen-Projekte aus der Region Soesteneriederung und darüber hinaus	2 / 3	
- vernetzt zwei Sektorenbereiche	2	
- vernetzt drei und mehr Sektorenbereiche	3	
leistet einen Beitrag zum Klimaschutz	3	
- leistet einen Beitrag zum Schutz von Boden, Wasser, Luft, der CO <sub>2</sub> Reduzierung oder der Energieeinsparung	3	
<b>Zwischenergebnis:</b>		36
leistet einen Beitrag zur Verbesserung des Images der Region	3	
<b>Gesamtpunktzahl</b>		39
<b>Mindestpunktzahl 8 erforderlich (20 % der Gesamtpunkte)</b>		13

Die Mindestpunktzahl beträgt: 20 % der möglichen Gesamtpunkte (siehe Seite 110 im REK), somit hier 8 Punkte.

### TOP 8 c Neugestaltung eines Mehrgenerationen Fitnessparks bei der Kreissportschule Lastrup als Kooperationsprojekt mit den LEADER-Regionen Hasetal und Fehnggebiet

Den Ausschussmitgliedern liegt mit der Einladung eine Beschlussvorlage mit Projektsteckbrief und einem Vorschlag zur Bewertung vor.

In der LAG-Sitzung vom 24.05.2016 wurde einer Kooperation zu dem Projekt zugestimmt.

Herr Rohling, Geschäftsführer der Kreissportschule Lastrup stellt anhand einer Präsentation den Fitnessparcour dar. Er beantwortet die Fragen der Teilnehmer. Der Zugang sei frei zugänglich, man müsse durch ein Drehkreuz gehen, welches jederzeit offen sei.

Herr Möller fragt nach, ob die Finanzierung durch die anderen öffentlichen Geldgeber gesichert sei. Herr Rohling bejaht dieses. Herr Fels fragt die höheren Kosten nach gegenüber dem Mehrgenerationenspielplatz der Stadt Friesoythe. Hierzu gab Herr Stratmann von der Stadt Friesoythe Auskunft. Die Geräte seien sehr teuer, zudem habe Lastrup mit 19 Geräte eine mehr als doppelte Anzahl an Geräten wie die Stadt Friesoythe, die lediglich 5 Stationen habe.

Herr Möller befürwortet das Projekt, da es auch der wirtschaftlichen Stärkung der Kreissportschule Lastrup dienen würde.

Frau Bonney macht den Vorschlag, die beiden Fitnessparcours gemeinsam zu vermarkten.

Herr Hollje gibt zu bedenken, dass demnächst über viele Anträge zu Fitnessparcours kommen könnten. Fraglich ist, wie damit umgegangen werden soll.

Seitens der LAG-Teilnehmer wird einvernehmlich anhand der Bemerkung von Herr Dr. Hoffschroer anerkannt, dass die Ausrichtung der beiden Fitnessparcours nicht vergleichbar sei und sehr unterschiedlich ausgerichtet sei.

**Beschluss:**

Die LAG stimmt nach Beratung über die Neugestaltung eines Mehrgenerationen Fitnessparks bei der Kreissportschule Lastrup der Förderung mit LEADER-Mitteln zu.

Es handelt sich um ein Kooperationsprojekt mit den LEADER-Regionen Hasetal und Fehngebiet. Federführende LEADER-Region ist Hasetal. (Es gelten die Förderbedingungen der federführenden LEADER-Region Hasetal).

Projektbeschreibung: siehe anliegenden Projektsteckbrief

Handlungsfeld: Kultur und Tourismus als Maßnahme zur Stärkung des ländlichen Tourismus zur Verbesserung der Naherholungssituation  
Ortsentwicklung/-gestaltung, Daseinsvorsorge, Infrastruktur, Mobilität zur Entwicklung der Region als Wohn- und Sozialraum, zur Stärkung des Gemeinschaftslebens ...

Privater Antragsteller: Kreissportbund Cloppenburg e. V. (Träger der Kreissportschule)

Fördersatz: 40 % (Fördersatz der LEADER-Region Hasetal)

Gesamtkosten: 125.000 €

LEADER-Mittel insgesamt: 50.000 €, davon entfallen auf die LEADER-Regionen

Soesteniederung: 30.769,24 €

Hasetal: 15.384,62 €

Fehngebiet: 3.846,14 €

Projektauswahlkriterien: erfüllt – mit 15 Punkten

**Feststellung der anwesenden LAG-Mitglieder:**

Anzahl Öffentlichen Partner: 10

Anzahl der WISO-Partner: 10

LAG-Mitglieder insgesamt: 20

**Befragung zum Interessenskonflikt:**

Ja-Stimmen: 0

Nein-Stimmen: 20

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen: 20

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

**Projektbeschreibung:**

Der ehemalige Spielplatz in der Bokaerstraße, Lastrup angrenzend an die Sportschule soll umfunktioniert werden. Um den Bereich einer größtmöglichen Bevölkerungsgruppe zugänglich zu machen, haben wir uns für die Errichtung eines Mehrgenerationen Fitnessparcours inkl. Kleinkinderbereich entschlossen. Da die ursprüngliche Fläche des Spielplatzes (rd. 200qm) hierfür nicht ausreichen würde, sollen die angrenzenden Grünflächen am nordöstlichen Rand des Kunstrasenplatzes der Sportschule in die Nutzung mit einbezogen werden. (siehe angehängtes Satellitenbild).

Bei dem Fitnessparcour handelt es sich ausdrücklich um einen Mehrgenerationenparcour, der sowohl von den Gästen der Sportschule, 1/3 der Beherbergungen kommen aus dem Landkreis Cloppenburg und aktuell rd. 5 % aus dem Landkreis Vechta, als auch von den Anwohnern und Bürgern aus der Gemeinde Lastrup genutzt werden kann.

Das Hauptaugenmerk richtet sich, wie erwähnt, auf das Ansprechen einer breiten Zielgruppe.

Im Detail reicht diese von der naheliegenden „sportlichen Klientel“ der Besucher und Gäste der Sportschule, bis hin zu Kindern und Jugendlichen, über Familien und den bewegungsbegeisterten Senioren, sowie Schulklassen, Mannschaften ortsansässiger Vereine, Spaziergänger, Breitensportler (Jogger, Radfahrer) und viele mehr aus dem näheren und weiteren Umfeld.

Alle Menschen – auch nicht „bewegungsbegeisterte“ – sollen durch den neuen Mehrgenerationen Fitnessparcour die Möglichkeit bekommen, sich „spielerisch und mit Freude“ im Freien zu bewegen.

Der Projektzeitraum ist für den Zeitraum 01.10.16 bis 30.04.17 geplant.

**Geplante Anschaffungen:**

Es ist geplant die Anschaffung von 14 Geräte für die Kraft, Dehnung, Beweglichkeit und Koordination mit 14 Stationsschildern und einem Einleitungsschild  
Anschaffung von 7 Spielgeräte für Kleinkinder

**Kosten:**

Kosten für Geräte, Schilder	80.555,03 €
Kosten für Montage	23.747,00 €
Kosten für Erdarbeiten/Fallschutz/Zaun	19.697,97 €
Infomaterialien	1.000,00 €
<b>Insgesamt:</b>	<b>125.000,00 €</b>

**Finanzierung:**

LEADER Zuwendungen insgesamt:	50.000,00 €
Gemeinde Lastrup:	25.000,00 €
Landkreis Cloppenburg Sportstättenbau:	25.000,00 €
Eigenmittel:	25.000,00 €

Tabelle 4: Projektauswahlkriterien (Seite 110 im REK)

Das Projekt .....	Mögliche Punkte	Punktevergabe
<b>Basiskriterien</b>		
- liegt in der LEADER-Region Soestniederung oder ist ein Kooperationsprojekt	erfüllt	
- leistet einen Beitrag zur Umsetzung des REK	erfüllt	
- ist mindestens einem Handlungsfeld des REK zuzuordnen und erfüllt einen Förderatbestand	erfüllt	
- beruht auf einer aussagekräftigen Projektskizze oder einem Konzept	erfüllt	
- hat eine gesicherte Trägerschaft	erfüllt	
- beinhaltet einen nachvollziehbaren Kosten- und Finanzplan mit dem erforderlichen Eigenanteil und der öffentlichen Ko-Finanzierung	erfüllt	
- widerspricht keiner übergeordneten Planung	erfüllt	
<b>Kriterium mit besonderem Gewicht</b>		
<b>In Bezug auf Kooperationsprojekte werden folgende Punkte vergeben für eine Kooperation...</b>	1 / 2 / 4 / 6	
... unter Beteiligung von mind. zwei Kommunen	1	
... unter Beteiligung von mind. zwei Kommunen aus der Soestniederung	2	
... mit mind. einer anderen LEADER/ILE-Region	4	
... mit mind. zwei und mehr LEADER/ILE-Regionen	6	
<b>In Bezug auf die vier Handlungsfelder (ohne REK)</b>	1 / 2 / 4 / 6	
bezieht sich auf ein Handlungsfeld	1	
bezieht sich auf zwei der vier Handlungsfelder	2	2
bezieht sich auf drei der vier Handlungsfelder	4	
bezieht sich auf vier Handlungsfelder	6	
<b>Qualitätskriterien</b>		
beinhaltet eine aussagekräftige Arbeits- und Zeitplanung	1 / 3	
- beinhaltet einen Arbeits- und Zeitplan, jedoch unbestimmt	1	
- beinhaltet einen Arbeits- und Zeitplan, der ganz konkrete Daten zum Projektbeginn – Projektfertigstellung – Projektzwischenstationen – enthält	3	3
leistet einen erkennbaren Genderbeitrag	1 / 3	
- das Projekt leistet einen Genderbeitrag im Nebeneffekt	1	
- das Projekt zielt vorrangig auf die Gleichstellung von Frauen und Männern ab	3	
leistet einen wesentlichen Beitrag zur Integration von einzelnen Bevölkerungsgruppen mit besonderem Förderbedarf	1 / 2 / 3	

h3

- 2 -

(wie z. B. Jugendliche, Senioren, Menschen mit Behinderung, Migranten, Minderheitensprachliche)		
- das Projekt leistet einen Beitrag für eine Bevölkerungsgruppe	1	
- das Projekt leistet einen Beitrag für zwei Bevölkerungsgruppen	2	
- das Projekt leistet einen Beitrag für drei und mehr Bevölkerungsgruppen	3	3
hat einen Vorbildcharakter für die Region, d. h. das Projekt ist übertragbar und ist nachahmenswert	2 / 3	
- hat einen Vorbildcharakter für die Region	2	2
- hat einen Vorbildcharakter über die Region hinaus	3	
ist in besonderem Maße innovativ in Bezug auf die Region Soestniederung	1 / 2 / 3	
- ist innovativ durch Modifikation von bestehenden Angeboten	1	1
- ist innovativ durch neuartige Verfahren/Produkte innerhalb bestehender Angebote/Themenfelder	2	
- ist ein neuartiges Angebot/Themenfeld	3	
leistet einen besonderen Beitrag zur Lösung demografischer Herausforderungen (z. B. soziale Aspekte, finanzielle Aspekte, wirtschaftliche Aspekte, arbeitsmarktrelevante Aspekte, Bildungsaspekte, Infrastruktur, Ehrenamt, Familie, Wohnen)	1 / 2 / 3	
- leistet zu einem Aspekt einen Beitrag	1	
- leistet zu zwei Aspekten einen Beitrag	2	2
- leistet zu drei und mehr Aspekten einen Beitrag	3	
vernetzt verschiedene Sektoren, Wirtschaftsbereiche, Programme, Partner, Maßnahmen-Projekte aus der Region Soestniederung und darüber hinaus	2 / 3	
- vernetzt zwei Sektorenbereiche	2	2
- vernetzt drei und mehr Sektorenbereiche	3	
leistet einen Beitrag zum Klimaschutz	3	
- leistet einen Beitrag zum Schutz von Boden, Wasser, Luft, der CO 2 Reduzierung oder der Energieeinsparung	3	
<b>Zwischenergebnis:</b>		36 15
leistet einen Beitrag zur Verbesserung des Images der Region	3	
<b>Gesamtpunktzahl</b>		39 15
<b>Mindestpunktzahl 8 erforderlich ( 20 % der Gesamtpunkte)</b>		

Die Mindestpunktzahl beträgt: 20 % der möglichen Gesamtpunkte (siehe Seite 110 im REK), somit hier 8 Punkte.

### **TOP 9 Verschiedenes, Termine 2016**

Frau Hybsz empfahl, Leader-Projekte und auch die Netzwerkarbeit zu „Blühenden Landschaften“ gemeinsam zu vermarkten. Frau Bonney wies ebenfalls daraufhin, auch die LAG selbst unterliege den Publizitätsvorschriften und müsse Öffentlichkeitsarbeit betreiben.

Die nächste LAG-Sitzung findet am **Dienstag, den 15.11.2016** in Emstek statt.

### **TOP 10 Beendigung der Sitzung**

Der Vorsitzende Marcus Brinkmann bedankt sich bei den LAG- Mitgliedern für die Mitwirkung, wünscht eine gute Heimreise und beendet die Sitzung um **19.20 Uhr**.

Unterschrift:   
Protokollführung  
ReM/GS Petra Hinrichs

Unterschrift:   
LAG Vorsitzender  
Bürgermeister Marcus Brinkmann

### **Teilnehmerliste zur 9. LAG-Sitzung am 30.08.2016**

#### **10 WISO-Partner:**

Ursula Ahrens, Landfrauenverband Cloppenburg  
Sergej Meier, Heimatverein der Deutschen aus Russland  
Johannes-Georg Fels, Umwelt, Klima, Moorschutz  
Gabriele Henneberg, Kulturvertreter  
Hedwig Sänger, Christliche Jugendarbeit  
Nicola Fuhler, Bildungswerk Cloppenburg und Friesoythe (Beisitzerin im Vorstand)  
Dr. Michael Hoffschroer, Kreishandwerkerschaft Cloppenburg (stell. Vorsitzender)  
Ursula Hybsz, Umwelt  
Eike Pöhler, Carola-Wüstefeld-Stiftung  
Mechthild Antons, Kulturforum Cloppenburg e. V.

#### **10 Kommunale Vertreter**

Marcus Brinkmann, Gemeinde Cappeln (Vorsitzender)  
Josef Poll, Stadt Cloppenburg  
Rainer Hollje, Gemeinde Bösel  
Theo Eveslage, Gemeinde Emstek  
Sven Stratmann, Stadt Friesoythe (Beisitzer im Vorstand)  
Karl-Heinz Focken, Gemeinde Garrel  
Ludger Möller, Gemeinde Molbergen  
Jens Gralherr, Gemeinde Saterland  
Dr. Christina Neumann Christine, Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Cloppenburg  
Karin Vogel, Zweckverband Thülsfelder Talsperre

#### **Beratende Mitglieder:**

Martin Windhaus, Wasseracht Friesoythe  
Frau Patricia Bonney, Amt für regionale Landesentwicklung

#### **Regionalmanagement**

Petra Hinrichs, Regionalmanagement



Lokale Aktionsgruppe  
(LAG)  
 Der Saaleaniederung



Teilnehmerliste zur 8. LAG-Sitzung am 30.08.2016  
im Rathaus der Stadt Cloppenburg

WSO-Partner:

	Institut	LAG Mitglied	Stellvertreter	Unterschrift
1.	Landfrauenverband Cloppenburg	Ursula Ahrens	Renate Haupt	<i>[Signature]</i>
2.	Heimatverein der Deutschen aus Russland	Nadja Kurz	Sergej Meier	<i>[Signature]</i>
3.	Umwelt, Klima, Moorschutz	Johannes Georg Fols	Eduard Elock	<i>[Signature]</i>
4.	Kreissperlbund Cloppenburg	Richard Diekmann	Franz-Josef Kettmann	<i>[Signature]</i>
5.	Kulturvertreter	Gabriele Henneberg	Ludger Bieckelieg	<i>[Signature]</i>
6.	Christliche Jugendarbeit	Hedwig Sängler (St. Marien Friesoythe Postreferentin)	Melanie Schreiber (Gardl, St. Johannes Baptist)	<i>[Signature]</i>
7.	Bildungswerk Cloppenburg und Friesoythe	Nicola Fuhrer (LAG-Vorstandsmitglied)	Martin Kessars	<i>[Signature]</i>
8.	Landvolkverband Cloppenburg	Thomas König	Bernu Sultmann	<i>[Signature]</i>
9.	Kreislandvolkshochschule Cloppenburg	Dr. Michael Hofschroer (Stell. Vorsitzende der LAG)	Detlef Immer und Jens Rüggenik	<i>[Signature]</i>
10.	Diakonie	Unbesetzt	Unbesetzt	<i>[Signature]</i>
11.	Umwelt	Ursula Hyscz	<i>[Signature]</i>	<i>[Signature]</i>
12.	Carola-Wüstefeld-Stiftung	Prof. Dr. Lwe Meiners	Eike Pöfner	<i>[Signature]</i>
13.	Kulturforum Cloppenburg e. V.	Machthild Antons	Dr. Klaus Weber	<i>[Signature]</i>

- 2 -

Kommunale Vertreter:

1.	Stadt Cloppenburg	Dr. Wolfgang Wiese	Hermann Assen Josef Pohl	<i>[Signature]</i>
2.	Gemeinde Cappeln	Marcus Brinkmann (LAG-Vorsitzender)	Dirk Ollgas	<i>[Signature]</i>
3.	Gemeinde Bösel	Hermann Elock	Rainer Holje	<i>[Signature]</i>
4.	Gemeinde Emstek	Michael Fiecher	Theo Everslage	<i>[Signature]</i>
5.	Stadt Friesoythe	Svan Strömman (LAG-Vorstandsmitglied)	Heidrun Hartjedaers	<i>[Signature]</i>
6.	Gemeinde Gardl	Andreas Bartels	Karl-Herz Focken	<i>[Signature]</i>
7.	Gemeinde Molbergen	Ludger Möler	Andreas Unnerstall	<i>[Signature]</i>
8.	Gemeinde Saterland	Hubert Frye	Jens Grafherr	<i>[Signature]</i>
9.	Landkreis Cloppenburg	Ludger Frische	Katharina Deeben	<i>[Signature]</i>
10.	Gedenkstellungsbaufreige Landkreis Cloppenburg	Dr. Christa Neumann	Christina Brinkmeier	<i>[Signature]</i>
11.	Zweckverband Tülsfeld/Talsperre	Karin Vogel	Maria Cloew	<i>[Signature]</i>

Beratende Mitglieder:

1.	Wasserschutz Friesoythe	Martin Windhaus Vertreter Gregor Möller-Reerits	<i>[Signature]</i>
2.	Amt für regionale Landesentwicklung	Patricia Bernay	<i>[Signature]</i>
3.	Amt für regionale Landesentwicklung	Carsten Fischer	abgemeldet

Regionalmanagement/Geschäftsstelle

1.	Regionalmanagement	Petra Hinrichs	<i>[Signature]</i>
----	--------------------	----------------	--------------------

Stabsstelle Wirtschaftsförderung  
Regionalmanagement Soestniederung  
Cloppenburg, den 28.08.2018

**Vermerk zum Protokoll der LAG-Sitzung vom 30.08.2016  
TOP 4b Zusammensetzung der LAG in Bezug auf Joseph Poll**

**Hier: Im Protokoll wird die Benennung von Herrn Joseph Poll nicht erwähnt, obwohl dies tatsächlich erfolgt ist.**

In dem Protokoll wurde der TOP 4b „Benennung von Joseph Poll als weiteren Vertreter für die Stadt Cloppenburg, nicht erwähnt. In der Überschrift ist Top 4b noch aufgenommen worden und Sitzungsunterlagen wurden hierzu verschickt. Der eigentliche Text fehlt aber.

Die Stimmabgabe war immer gleich – also wie vorher bei Dr. Klaus Weber-

**Ergänzung von TOP 4b demnach:**

---

b) Aufnahme eines weiteren Stellvertreter für die Stadt Cloppenburg  
Die Stadt Cloppenburg schlägt Herrn Josef Poll von der Stadtverwaltung als weiteren Stellvertreter in der LAG vor.

**Beschluss:**

Für die Stadt Cloppenburg wird Herr Josef Poll als zweiter Stellvertreter in die LAG Soestniederung aufgenommen:

Anwesende Mitglieder: 19

Öffentliche Partner: 9

WISO-Partner: 10

Abstimmung:

Ja Stimmen: 19

Nein-Stimmen:

Enthaltungen:

---

Dies habe ich per Zufall am 27.08.2018 festgestellt.

Petra Hinrichs  
ReM Soestniederung



LEADER 2014- 2020

---

**Protokoll zur 10. Sitzung der Lokalen Aktionsgruppe Soesteniederung**  
**Dienstag, den 15. November 2016 um 18.00 Uhr,**  
**Rathaus der Gemeinde Emstek**  
Teilnehmerliste: siehe Anlage

---

**Tagesordnung:**

1. Begrüßung durch den Vorsitzenden Marcus Brinkmann
2. Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der LAG-Sitzung vom 30.08.2016 in Molbergen
4. Bericht über den aktuellen Sachstand Leader durch das Amt für regionale Landesentwicklung
5. Bericht der Geschäftsstelle/Regionalmanagement
6. Beratung und Entscheidung über Projektanträge einschließlich Bewertung
  - **6 a)** Projektantrag „ Landdiskothek Museumsdorf Cloppenburg“
  - **6 b)** Projektantrag Forstamt Ahlhorn „ Altes Hälterhaus“
7. Verschiedenes, Termine 2017
8. Beendigung der Sitzung

Hinweis: Beschlussvorlagen lagen beim Versand der Einladung mit an.

**TOP 1 Begrüßung durch den Vorsitzenden**

Der Vorsitzende Marcus Brinkmann begrüßt alle Anwesenden herzlich und eröffnet die Sitzung. Er bedankt sich bei dem Hausherrn für die Überlassung der Räumlichkeiten und der Versorgung mit Getränken und Brötchen.

Theo Eveslage von der Gemeinde Emstek begrüßt ebenfalls die LAG-Mitglieder ganz herzlich in Emstek, lässt Grüße von Herrn Bürgermeister Michael Fischer ausrichten und wünscht der Sitzung einen guten Verlauf.

**TOP 2 Feststellen der ordnungsgemäßen Ladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung**

Der Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Einladung und die Beschlussfähigkeit fest. Es wird festgestellt, dass 9 WISO-Partner und 8 öffentliche Partner anwesend sind. Das geforderte 50%-Mindestquorum ist gegeben und die LAG ist mit insgesamt 17 Stimmen beschlussfähig.

Die Tagesordnung liegt den LAG-Mitgliedern mit der Einladung zur LAG-Sitzung vor. Der Vorsitzende stellt die Tagesordnung fest.

Zu Gast begrüßt er Herrn Norbert Hamann aus der LEADER-Region Wildeshäuser Geest als Kooperationspartner zum Projekt „Altes Hälterhaus“ vom Forstamt Ahlhorn.

### **TOP 3 Genehmigen des Protokolls über die LAG-Sitzung vom 30.08.2016**

Das Protokoll über die LAG-Sitzung vom 30.08.2016 liegt den LAG-Mitgliedern vor. Das Protokoll wird mit 14 Ja-Stimmen und drei Enthaltung genehmigt.

---

### **TOP 4 Bericht über den aktuellen Sachstand LEADER durch das Amt für regionale Landesentwicklung**

Herr Carsten Fischer vom Amt für regionale Landesentwicklung (ArL) berichtet aktuelle zu LEADER wie folgt:

Das ArL aus Oldenburg betreue sechs LEADER-Regionen. Der Mittelabfluss sei durch beschlossene Projekte noch nicht zufriedenstellend. Die LEADER-Region Parklandschaft Ammerland und die Soesteneriederung seien führend in der Anzahl der zugestimmten Projekte und dem Projekt-Volumen.

#### Vergaberecht für Private/Vereine:

Private/Vereine werden ab einem bestimmten Auftragswert für Projekt wie öffentliche Antragsteller behandelt und müssen somit das öffentliche Vergaberecht anwenden. Grundlage hierfür ist § 2 Abs. 5 Niedersächsische Tarifreue- und Vergabegesetz (NTVergG) in Verbindung mit §§ 98, 99 Nr. 4 des Gesetzes gegen Wettbewerbsbeschränkungen (GWB).

Vergaberechtliche Vorgaben haben bei der Prüfung von Projektträgern einen erheblichen Stellenwert bekommen.

Auch Kommunen, Planer und Architekten müssen sich im Vergaberecht auf dem aktuellen Wissensstand halten und nicht meinen, was seit Jahren rechtmäßig war und bisher nicht beanstandet wurde, ist weiterhin als rechtmäßig anzusehen. Dem ist leider nicht mehr so.

Auf Landesebene werden derzeit wegen vermehrter Kritik an den Anwendung des öffentlichen Vergaberechts für Private und Vereine über Änderungen nachgedacht. Hierzu bedarf es Gesetzesänderungen, die ihre Zeit bräuchten.

---

### **TOP 5 Bericht der Geschäftsstelle/Regionalmanagement**

Der Bericht des Regionalmanagements (ReM) mit Geschäftsstelle vom 31.10.2016 liegt mit der Einladung zur LAG Sitzung den LAG-Mitglieder wie nachfolgen folgt vor.

Die Protokollführerin erläutert kurz den Bericht, der in gleicher Form wiederkehrend zu jeder LAG-Sitzung vorgelegt werde.

Die Protokollführerin weist zudem auf einen wichtigen Umstand hin. Die Budgets in den Handlungsfeldern aus dem REK seien verbindlich. Eine Verringerung/Vermehrung des Budgets wegen zu weniger/zu vieler Projektanträge in einem Handlungsfeld bedeutet gleichlautend eine Änderung des REK's. Eine Änderung des REK's bedarf der Genehmigung durch das Niedersächsische Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (ML) und sei nur unter bestimmten Bedingungen möglich. Die Budget-Verringerung in dem Handlungsfeld Klima und Umwelt zugunsten eines anderen Handlungsfeldes wie Ortsentwicklung als Beispiel würde bedeuten, dass um Projektideen zu diesem Bereich ausdrücklich geworben wurde. Die Öffentlichkeitsmaßnahmen hierzu sind zu dokumentieren. Sofern sich nach redlichem Bemühen keine Projekte ergeben sollten, könnte einer Budget-Verschiebung zugestimmt werden.

#### **Bericht des Regionalmanagements (ReM) mit Geschäftsstelle zur LAG Sitzung vom 31.10.2016**

##### **Teilnahme an Veranstaltungen und Fortbildungen (von Mai bis Mitte August 2016)**

- DVS Fortbildung vom 13. bis 15.09.2016 in Bad Kissingen
- Vergaberechtsfortbildung vom 18. bis 19. 08.2016 in Bad Nenndorf
- LEADER-Treffen Weser-Ems am 26.09.2016 in Vechta
- Netzwerktreffen „Blühende Landschaften“ am 14.10.2016 im Kreishaus
- ML Lenkungsausschuss vom 17. bis 18.10.2016 in Bad Zwischenahn
- LAG-Vorstandssitzung am 20.10.2016

- Ländliche Entwicklung durch LEADER/ILE und Genossenschaften in Weser-Ems, 14.11.2016 in Rastede (mit weiteren 4 Vertretern aus der Soestenederung)

**Terminvorschau:**

- Info-Veranstaltung über die Änderung der ZILE-Richtlinie am 28.11.2016 in Oldenburg
- Netzwerktreffen Blühende Landschaften am 13.01.2017 im Kreishaus
- LEADER Weser-Ems-Treffen – Bezirk Oldenburg am 16.01.2017 im Kreishaus

**Projektberatung**

Das ReM hat zurzeit etwa 20 Projektanfragen eine teils intensive oder auch weniger intensive Projektberatung/Projektbesprechung durchgeführt. Eine konkrete Antragstellung ist abzuwarten

**Internetseite**

Die Internetseite ist in Anfänge eingerichtet unter [www.landkreis-cloppenburg.de/Wirtschaft und Gewerbe/Wirtschaftsinformationen/LEADER-Region Soestenederung](http://www.landkreis-cloppenburg.de/Wirtschaft_und_Gewerbe/Wirtschaftsinformationen/LEADER-Region_Soestenederung). Durch Eingabe von LEADER Soestenederung in einer Internetsuchmaschine wird man direkt dorthin geleitet.

Der zukünftige Arbeitsschwerpunkt wird darauf verwendet werden, die Internetseite weiter zu entwickeln und um somit auch den Publizitätsvorschriften nachzukommen.

**Übersicht zum Soestetopf (Stand unverändert seit August 2016)**

2016		Wert im Soestetopf
Übertrag aus dem Vorjahr		2.010,56 €
Einzahlung aller 8 Kommunen und Landkreis Cloppenburg jeweils 2.500 €	22.500,00 €	24.510,56 €
Ko-Finanzierung der Kosten der Geschäftsstelle und Regionalmanagement mit 20 %	ca.13.000 €	11.510,56 €
Vergaberechtsfortbildung im April in Westerstede, TEAM3- Herr Frank Wolter, Teilnehmer Petra Hinrichs und Dr. Hoffschroer	ca. 600,00 €	10.910,56 €
Ausgaben für Projekte: LauB e. V. – „Bildungsangebote für regionale schulische und außerschulische Umweltbildung mit Schwerpunkt Landwirtschaft und Ernährung“	2.500,00 €	8.410,56 €
Ausgaben für Veranstaltungen, Beiträge usw.: Vereinsbeitrag BAG LAG e. V. -	300,00 €	8.110,56 €
Übertrag in das nächste Jahr		Noch nicht bekannt

**LEADER-Projekt-Übersicht – Gebundene LEADER Mittel**

LAG Zustimmung liegt vor für		
Projektbezeichnung	LEADER-Mittel	Verfahrensstand
Erlebnispfad Thülsfelder Talsperre	66.896,60 €	Ausschreibungsergebnisse liegen vor, Ausschreibung preisgünstiger ausgefallen, Formantrag gestellt beim ArL LAG-Zustimmung wurde erteilt für 93.142,00 €;
Demografiebericht und Demografiestrategie für den Landkreis Cloppenburg	36.209 €	Bewilligungsbescheid vom 26.04.2016
Barocker Kirchhofplatz	22.220 €	Bewilligungsbescheid vom 10.10.2016

St. Andreas Kirche		
Sukzessions- und Sin- negarten beim Umwelt- zentrum Stapelfeld	29.920 €	Bewilligungsbescheid vom 25.10.2016
Sanitär- /Wachdienstgebäude am Hollener See	100.000 €	Bewilligungsbescheid vom 22.09.2016
Baumlehrpfad Cloppen- burg	14.035 €	
Fitnessparcour Stadtpark Friesoythe	10.000 €	
Mehrgenerationen Fit- nessparcour Kreissport- schule Lastrup	30.770 €	
<b>Gesamtsumme der zugestimmten LEA- DER-Mittel</b>	<b>310.050,60 €</b>	
<b>LAG Zustimmung beantragt zur LAG-Sitzung vom 15.11.2016</b>		
Erlebnisausstellung „Al- tes Hälterhaus“ Forstamt Ahlhorn:	96.000 €	Als Kooperationsprojekt mit Wildes- hauser-Geest, Anteil Soesteniederung 48.000 €
Land-Diskotheek im Mu- seumsdorf	100.000 €	
<b>Gesamtsumme der beantragten LEADER- Mittel</b>	<b>196.000,00 €</b>	
<b>Gesamtsumme der zugestimmten und be- antragten LEADER- Mittel</b>	<b>506.050,60 €</b>	
Das heißt von den 2,1 Mio. € LEADER-Mittel für Projekte sind noch frei verfügbar:	<b>1.593.949,40 €</b>	

<b>Angekündigte LEADER-Anträge für die LAG-Sitzung in 2017</b>	
Ausbildungsbotschafter OM von der Kreishand- werkerschaft	
Mobile Tribüne, Gemein- de Bösel	

<b>Zuordnung der Projekt zu den Handlungsfeldern gemäß REK</b>				
Hinweis: Ein Projekt kann auf mehreren Handlungsfeldern verteilt werden				
	Ortsentwick- lung/Gestaltun- g	Klima Umwelt	Tourismus und Kultur	Regionale Wirt- schaftsents- wicklung
<b>REK-Ansatz (ver- bindlich)</b> (Seite 112 im REK)	<b>630.000 €</b>	<b>630.000</b>	<b>420.000 €</b>	<b>420.000 €</b>
Erlebnispfad Thülsfel- der Talsperre			46.897 €	20.000 €
Demografiebericht und	26.209 €			10.000 €

Demografiestrategie für den Landkreis Cloppenburg				
Barocker Kirchhofplatz St. Andreas Kirche	22.220 €			
Sukzessions- und Sinnesgarten beim Umweltzentrum Stapelfeld			19.920 €	10.000 €
Sanitär-/Wachdienstgebäude am Hollener See	100.000 €			
Baumlehrpfad Cloppenburg		14.035 €		
Fitnessparcour Stadtpark Friesoythe	10.000 €			
Mehrgenerationen Fitnessparcour Kreissportschule Lastrup	10.770 €			20.000 €
Erlebnisausstellung „Altes Hälterhaus“ Forstamt Ahlhorn:			96.000 €	
Land-Diskotheek im Museumsdorf			20.000 €	80.000 €
<b>Bereits gebunden</b>	<b>189.199 €</b>	<b>14.035 €</b>	<b>182.817 €</b>	<b>140.000 €</b>
<b>Freie LEADER-Mittel</b>	<b>440.801 €</b>	<b>615.965 €</b>	<b>237.183 €</b>	<b>280.000 €</b>
<b>Freie LEADER-Mittel insgesamt:</b>				<b>1.593.949 €</b>

**LEADER-Kontingent-Übersicht** (Mitteilung ArL: Stand Mai 2016)

Jahr	Kontingent-summe	Gebundenes Kontingent wegen LAG Zustimmung	Noch verfügbares Kontingent	Bewilligung und Abruf der Mittel im Jahr.... 1)
2015	343.000 €	153.351 €	189.649 €	2018
2016	382.000 €		382.000 €	2019
2017	241.750 €		241.750 €	2020
2018	257.600 €		257.600 €	2021
2019	404.000 €		404.000 €	2022
2020	470.450 €		470.450 €	2023
Insgesamt	2.100.000 €	153.351 €	1.946649 €	
ReM/GS	300.000 €			
Insgesamt	2.400.000 €			

**1)**

Für die Bewilligung und den Abruf der LEADER-Fördermittel gilt n+3. Das heißt im 3. Jahre nach dem Jahr der Zuweisung der Mittel sind die LEADER-Mittel spätestens zu bewilligen und abzurufen, ohne dass diese verfallen. Es gilt das EU-Haushaltsjahr. Dieses beginnt zum 16.10. und endet zum 15.10. eines Jahres. **Mit einem entsprechenden Vorlauf sollte der Verwendungsnachweis zu einem Projekt spätestens im Mai des 3. Jahres vorliegen.**

## **TOP 6 a Erhaltung und Umsetzung der Landdiskothek „Sonnenstein“ in das Museumsdorf Cloppenburg**

Das LAG-Mitglied Herr Prof. Dr. Uwe Meiners präsentiert anhand von Folien das Projekt Sonnenstein und erläutert dieses für die LAG-Mitglieder.

Die Disko solle nicht als Vergnügungsstätte genutzt werden, sondern die jüngere Zeitgeschichte wiedergeben. Evtl. werden max. vier Veranstaltungen im Jahr dort als Info-Tag zur jüngeren Zeitgeschichte angeboten werden. Die Landdiskothek sei etwas ganz Besonderes in seiner Art und dem Zustand der Erhaltung. Es habe ein besonderes Alleinstellungsmerkmal.

Es würden im Eingangsbereich als Standort zwar Parkplätze verloren gehen, diese werden an anderer Stelle im Überschwemmungsgebiet neu geschaffen werden können.

Herr Asbree von der Stadt Cloppenburg unterstützt das Projekt. Es gehe jeden Tag ein Teil der Geschichte verloren. Auch Gebäude sollen informieren, die Disko werde nicht betrieben werden und diene als musealer Zweck zur neueren Geschichte.

Auf Befragung von Herrn Brinkmann teilen zwei LAG-Mitglieder mit, dass diese die Landdiskothek „Sonnenstein“ als Jugendliche aufgesucht hätten. Weitere LAG-Mitglieder hätten dafür andere Diskotheken besucht, die damals ähnlich ausgesehen hätten.

Hinweis: Herr Prof. Dr. Uwe Meiners verlässt den Sitzungsraum

Die LAG-Mitglieder beraten kurz und tauschen sich aus und sprechen sich sehr schnell für eine positive Unterstützung des Projektes aus.

### Beschluss:

Die LAG stimmt nach Beratung über die Erhaltung und Umsetzung der Landdiskothek „Sonnenstein“ in das Museumsdorf Cloppenburg mit LEADER-Mitteln zu.

Projektbeschreibung: siehe anliegenden Projektsteckbrief

Handlungsfeld: Regionale Wirtschaftsentwicklung  
Kultur und Tourismus als Maßnahme zur Stärkung des ländlichen  
Tourismus zur Verbesserung der Naherholungssituation

Öffentlicher Antragsteller: Freilichtmuseum Cloppenburg  
Gesamtkosten: 360.000 €  
Fördersatz: 50 %  
Förderhöhe: 100.000 €

Projektauswahlkriterien: erfüllt –siehe anliegende Auswahlkriterien

### Feststellung der anwesenden LAG-Mitglieder:

**Anzahl Öffentlichen Partner: 8**

**Anzahl der WISO-Partner: 8  
(ohne Prof. Dr. Meiners)**

**LAG-Mitglieder insgesamt: 16**

### Befragung zum Interessenskonflikt erfolgte:

**Ja-Stimmen: 0**

**Nein-Stimmen: 16**

### Abstimmung:

**Ja-Stimmen: 16**

**Nein-Stimmen: 0**

**Enthaltungen: 0**

Hinweis: Nach der Abstimmung nimmt Herr Prof. Dr. Meiners an der LAG-Sitzung weiter teil.

**Projekt: Erhaltung und Umsetzung der Landdiskothek „Sonnenstein“ aus Harpstedt in das Freilichtmuseum-Museumsdorf Cloppenburg**

**Ausgangssituation**

Bei dem Objekt handelt es sich um ein zur Gastwirtschaft umgebautes und erweitertes Scheunengebäude aus der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Durch Um- und Anbauten erfuhr es im Laufe der 1960/70er Jahre den Ausbau zu einer Diskothek. Bis in die späten 1990er Jahre war der „Sonnenstein“ ein beliebter Anlaufpunkt für Jugendliche aus einem Umkreis von rund 50 Kilometern. Ähnliche Berühmtheit wie der „Sonnenstein“ besaßen im südlichen Weser-Ems-Gebiet z. B. „Die Scala“ in Lastrup, das „Lord Nelson“ in Lingen, die „Wassermühle“ in Lathen, der „Dorfkrug“ in Varrelbusch, das „Fiz Oblon“ in Bippen oder das „Charts“ in Harkebrügge.

Ab Mitte der 1990er Jahre ließ die Attraktion der im ländlichen Umfeld angesiedelten „Dorf-Diskotheken“ deutlich nach

Der „Sonnenstein“ ist mitsamt seinem Inventar aber praktisch unverändert geblieben. Das betrifft nicht zuletzt die komplette DJ-Kabine mit sämtlichem zugehörigem Instrumentarium und ca. 2.000 Langspielplatten.

Die Bemühungen, den „Sonnenstein“ vor Ort zu erhalten, sind 2014 endgültig gescheitert. Das sich mittlerweile in kommunalem Eigentum befindliche Gebäude soll lt. Ratsbeschluss der Samtgemeinde Harpstedt abgerissen werden.

Die Erhaltung der Diskothek selbst ist unter den gegebenen Voraussetzungen nur noch durch eine Translozierungsmaßnahme und die damit einhergehende museologische Inwertsetzung möglich.



**Projektziel**

Der „Sonnenstein“ ist in seiner Baulichkeit und Einrichtung eine Zeitkapsel, zugleich ein erhalten gebliebenes Stück Jugendkultur aus der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Aus diesem Grund möchte das Museumsdorf Cloppenburg-Niedersächsisches Freilichtmuseum die Landdiskothek in sein Ensemble übernehmen und mit ihr zugleich einen Neuaufschlag in der Dokumentation, Erforschung und Vermittlung der jüngeren ländlichen Kulturgeschichte wagen. Das Projekt dokumentiert und vermittelt beispielhaft den allmählichen Wandel von einer überwiegend im Agrarsektor produzierenden Bevölkerung hin zu einer konsum- und freizeitorientierten Gesellschaft in einem sich zunehmend globalisierenden Umfeld.

Vorgesehen ist das Areal an der Bether Straße, was die geplante stärkere inhaltliche und strategische Anbindung des Museums an eine der Hauptzufahrts- und Ausfallstraßen der Stadt ermöglicht. Mit der Landdiskothek Sonnenstein und der Einbindung in das Museumsdorfgelände könnte ein innovatives Vorhaben realisiert werden, welches sowohl in denkmalpflegerischer wie auch in kulturtouristischer Hinsicht einen völlig neuen Akzent in der südoldenburgischen Kreisstadt setzen würde: in Form eines hochattraktiven, begehbaren und partizipativ nutzbaren „Schaufensters“ für das Freilichtmuseum und die Stadt Cloppenburg.

Mit der Realisierung des Vorhabens ließe sich die museologische Relevanz der Einrichtung weiter entwickeln und steigern. Seine eigentliche Bedeutung aber läge in dem hohen Attraktivitäts- und Imagegewinn, der sich für die Stadt Cloppenburg und das weitere Umland einstelle, und zwar durch:

- Herstellung eines museologisch angebotenen, aber öffentlich ausstrahlenden Alleinstellungsmerkmals im zeitgeschichtlichen Kontext
- Museale Einbindung eines Großobjekts mit hohen Emotions- und Wiedererkennungseigenschaften
- Möglichkeit der aktiven Partizipation von Besuchern durch die Nutzung und damit verbundene Inwertsetzung des Gebäudes durch entsprechende Veranstaltungen mit sozialintegrativer und generationenverbindender Wirkung
- Steigerung des (kultur)touristischen Potentials
- Steigerung des regionalen Identifikations- und Identitätsbewusstseins
- Unmittelbare bauliche Einbindung des Objekts ins Gelände der Soesteneriederung als öffentlichkeitswirksames Aushängeschild für ein kooperativ angelegtes und integrativ operierendes Fördermodell

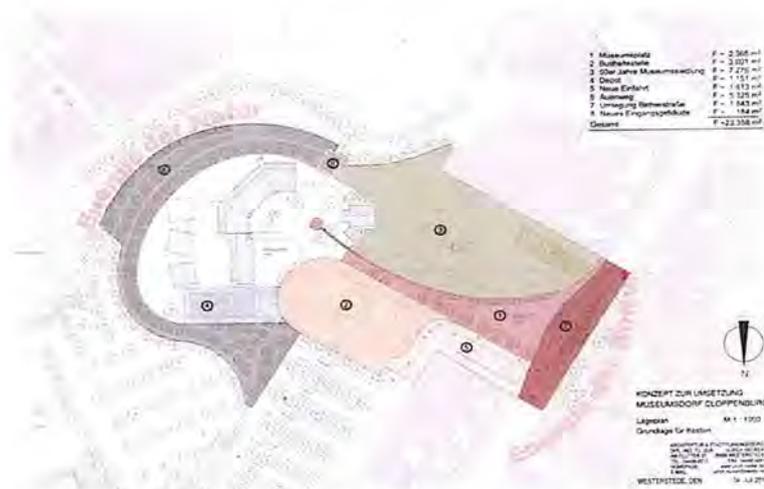


Abb. 3: Vorgesehene Platzierung (blauer Pfeil) der Landdiskothek „Sonnenstein“ auf dem Gelände des Niedersächsischen Freilichtmuseums in Cloppenburg, Bether Str. 6. Zeichnung: Architekturbüro Recker

**Zeitplan:** Die Umsetzung der Maßnahme ist in den Haushaltsjahren 2017 – 2018 geplant.

**Kooperationspartner sind:**

- Jade Hochschule Oldenburg/Wilhelmshaven
- Samtgemeinde Harpstedt, Ldkr. Oldenburg
- Stiftung Kulturschatz Bauernhof mit der Initiative „Monumentendienst“
- Arbeitsagentur Vechta/Cloppenburg
- Caritas-Sozialwerk

**Projektpartner:**

- Samtgemeinde Harpstedt, Ldkr. Oldenburg
- Oldenburgische Landschaft
- Freundeskreis Museumsdorf Cloppenburg
- Kulturstiftungen: Stiftung Niedersachsen, VR-Stiftung/Volksbank Cloppenburg, Niedersächsische Sparkassenstiftung, Stiftung Kunst und Kultur der Landessparkasse zu Oldenburg, Kulturstiftung der Öffentlichen Versicherungen Oldenburg
- Sponsoren, Spender

**Gesamt-Kostenplan –ohne Inventarkosten - (Stand: September 2016)**

Bezeichnung	Bruttobetrag
Erwerb	entfällt
Herrichten, Erschließen	70.000,-
Bauwerk, Konstruktion	290.000,-
Bauwerk, techn. Anl.	070.000,-
<b>Reine Baukosten</b>	<b>360.000,-</b>
Außenanlagen	010.000,-
Ausstattung	030.000,-
Baunebenkosten	035.000,-
Sonstiges	005.000,-
<b>Insgesamt</b>	<b>500.000,-</b>

**Gesamt-Finanzierungsplan (Stand: September 2016)**

Leader-Projektmittel; Maximalbetrag, 50 % Fördersatz	100.000,-
Samtgemeinde Harpstedt	030.000,-
Freundeskreis Museumsdorf Cloppenburg	100.000,-
Eigenmittel Stiftung Museumsdorf Cloppenburg	050.000,-
Stiftung Niedersachsen	075.000,-
Kulturstiftung der Öffentlichen Versicherungen Oldenburg	025.000,-
Stiftung Kunst und Kultur der LzO	025.000,-
Niedersächsische Sparkassenstiftung	025.000,-
EWE-Stiftung	025.000,-
Volksbank Cloppenburg	015.000,-
Spenden, Private Sponsoren	030.000,-
<b>Insgesamt</b>	<b>500.000,-</b>



Tabelle 4: Projektkriterien (Seite 110 im REK)

Kriterium	Mögliche Punkte	Punktevergabe
Das Projekt .....Umsetzung der Landdialektikothek „Sonnenstein“ ins Museumsdorf Cloppenburg		
<b>Basiskriterien</b>		
- liegt in der LEADER-Region Soeseneriederung oder ist ein Kooperationsprojekt	erfüllt	
- leistet einen Beitrag zur Umsetzung des REK	erfüllt	
- ist mindestens einem Handlungsfeld des REK zuzuordnen und erfüllt einen Förderatbestand	erfüllt	
- beruht auf einer aussagekräftigen Projektziele oder einem Konzept	erfüllt	
- hat eine geeignete Trägerschaft	erfüllt	
- beinhaltet einen nachvollziehbaren Kosten- und Finanzplan mit dem erforderlichen Eigenanteil und der öffentlichen Ko-Finanzierung	erfüllt	
- widerspricht keiner übergeordneten Planung	erfüllt	
<b>Kriterium mit besonderem Gewicht</b>	<b>Mögliche Punkte</b>	<b>Punktevergabe</b>
In Bezug auf Kooperationsprojekte werden folgende Punkte vergeben für eine Kooperation...	1 / 2 / 4 / 6	
... unter Beteiligung von mind. zwei Kommunen	1	
... unter Beteiligung von mind. zwei Kommunen aus der Soeseneriederung	2	
... mit mind. einer anderen LEADER/ILE-Region	4	
... mit mind. zwei und mehr LEADER/ILE-Regionen	6	
<small>1) erhöhter Fördersatz 2) erhöhter Fördersatz</small>		
In Bezug auf die vier Handlungsfelder (ohne REK)	1 / 2 / 4 / 6	
bezieht sich auf ein Handlungsfeld	1	
bezieht sich auf zwei der vier Handlungsfelder	2	2
bezieht sich auf drei der vier Handlungsfelder	4	
bezieht sich auf vier Handlungsfelder	6	
<b>Qualitätskriterien</b>		
beinhaltet eine aussagekräftige Arbeits- und Zeitplanung	1 / 3	1
- beinhaltet einen Arbeits- und Zeitplan, jedoch unbestimmt	1	
- beinhaltet einen Arbeits- und Zeitplan, der ganz konkrete Daten zum Projektbeginn – Projekterfüllung – Projektzwischenstationen – enthält	3	
leistet einen erkennbaren Genderbeitrag	1 / 3	
- das Projekt leistet einen Genderbeitrag im Nebeneffekt	1	
- das Projektziele zielt vorrangig auf die Gleichstellung von Frauen und Männern ab	3	
leistet einen wesentlichen Beitrag zur Integration von einzelnen Bevölkerungsgruppen mit besonderem Förderbedarf		

Kriterium	1	2	3	Punkte
(wie z. B. Jugendliche, Senioren, Menschen mit Behinderung, Migranten, Minderheitsansprachliche)				
- das Projekt leistet einen Beitrag für eine Bevölkerungsgruppe	1			
- das Projekt leistet einen Beitrag für zwei Bevölkerungsgruppen	2			
- das Projekt leistet einen Beitrag für drei und mehr Bevölkerungsgruppen	3			3
hat einen Vorbildcharakter für die Region, d. h. das Projekt ist übertragbar und ist nachahmenswert	2 / 3			
- hat einen Vorbildcharakter für die Region	2			
- hat einen Vorbildcharakter über die Region hinaus	3			3
ist in besonderem Maße innovativ in Bezug auf die Region Soeseneriederung	1 / 2 / 3			
- ist innovativ durch Modifikation von bestehenden Angeboten	1			
- ist innovativ durch neuartige Verfahren/Produkte innerhalb bestehender Angebots/Themenfelder	2			2
- ist ein neuartiges Angebot/Themenfeld	3			
leistet einen besonderen Beitrag zur Lösung demografischer Herausforderungen (z. B. soziale Aspekte, finanzielle Aspekte, wirtschaftliche Aspekte, arbeitsmarktrelevante Aspekte, Bildungsaspekte, Infrastruktur, Ehrenamt, Familie, Wohnen)	1 / 2 / 3			
- leistet zu einem Aspekt einen Beitrag	1			
- leistet zu zwei Aspekten einen Beitrag	2			2
- leistet zu drei und mehr Aspekten einen Beitrag	3			
vernetzt verschiedene Sektoren, Wirtschaftsbereiche, Programme, Partner, Maßnahmen-Projekte aus der Region Soeseneriederung und darüber hinaus	2 / 3			
- vernetzt zwei Sektoren/bereiche	2			
- vernetzt drei und mehr Sektoren/bereiche	3			
leistet einen Beitrag zum Klimaschutz	3			
- leistet einen Beitrag zum Schutz von Boden, Wasser, Luft, der CO 2 Reduzierung oder der Energieeffizienz	3			
<b>Zwischenergebnis:</b>				<b>36</b>
leistet einen Beitrag zur Verbesserung des Images der Region	3			3
<b>Gesamtpunktzahl</b>				<b>33</b>
<b>Mindestdpunktzahl 8 erforderlich ( 20 % der Gesamtpunkte)</b>				<b>16</b>

Die Mindestpunktzahl beträgt: 20 % der möglichen Gesamtpunkte (siehe Seite 110 im REK), somit hier 8 Punkte.

Der Projektantragsteller hat in seiner Projektbeschreibung die Kriterien, die für das Projekt relevant sind zu benennen und die Beziehung zum regionalen Entwicklungskonzept darzustellen.

1) Erhöhter Fördersatz: Ein Kooperationsprojekt mit einer anderen oder mehr LEADER/ILE-Regionen hat die Folge, dass der Fördersatz 50 % beträgt. Die Definition zum einem Kooperationsprojekt mit erhöhtem Fördersatz erfolgte in der LAG-Sitzung vom 15.09.2015 und lautet wie folgt: „Wird ein Projekt mit einer anderen LEADER oder ILE-Region durchgeführt und beteiligen sich beide Regionen am Projekt, so ist dieses ein Kooperationsprojekt.“

**TOP 6 b      Erlebnisausstellung im Alten Hälterhaus bei der Teichwirtschaft Ahlhorn, vom Forstamt Ahlhorn als Kooperationsprojekt zwischen der LEADER-Region Soesteniederung und Wildeshauser-Geest**

Vorgeschichte:

In der LAG-Sitzung vom 15.09.2015 in Cappeln wurde der Antrag vom Forstamt Ahlhorn auf denkmalgeschützte Sanierung des Hälterhauses abgelehnt. Eine erneute Antragstellung für eine Folgenutzung des Hälterhauses wurde empfohlen. Mittlerweile hat das Forstamt Ahlhorn das Hälterhaus auf eigene Kosten denkmalgeschützt saniert.

Forstamtsleiterin Frau Regina Dörrie, Verwaltungsdezernent und Förster Hans-Martin Diekmann vom Forstamt Ahlhorn und Frau Sonja Hörster vom Institut für Partizipatives Gestalten (IGP) sind anwesend. Die Vertreter vom Forstamt geben einen kurzen geschichtlichen Überblick zur Forstverwaltung und der Ahlhorner Teichwirtschaft. Frau Hörster präsentiert das Projekt mit Hilfe von Folien den LAG-Mitgliedern.

Die Ahlhorner Fischteiche liegen im Naturraum der Wildeshauser Geest und der Thülsfelder Tal Sperre. Aus dem Raum Wildeshauser Geest kämen viele Besucher zu den Tischteichen. Daher habe sich das Projekt als Kooperationsprojekt ergeben.

Die Erlebnisausstellung werde sonntags und nachmittags in der Woche geöffnet für Besucher. Schüler vom Waldpädagogikzentrum könnten die Erlebnisausstellung ebenfalls besuchen. Es werde kein Eintritt erhoben.

Besucher der Teichwirtschaft könnten durch die Erlebnisausstellung noch näher an das Thema zur Fischzucht, -haltung und Vermarktung in Kontakt gebracht werden.

Es soll eine Einbindung in die vorhandenen Radwanderkarten erfolgen.

Herr Prof. Dr. Meiners sehe eine gute Zusammenarbeit und Kooperation zwischen dem Museumdorf und der Teichwirtschaft Ahlhorn und unterstütz ausdrücklich das Projekt.

Die Projektbeteiligten verlassen den Sitzungsraum.

Die LAG-Mitglieder tauschen sich aus, sind sehr überzeugt von dem Projekt, insbesondere in der sehr gelungenen Folgenutzung des Gebäudes.

**Beschluss:**

Die LAG stimmt nach Beratung über die Erlebnisausstellung im Alten Hälterhaus bei der Teichwirtschaft Ahlhorn durch das Forstamt Ahlhorn der Förderung mit LEADER-Mitteln zu.

Projektbeschreibung:            siehe anliegenden Projektsteckbrief

Handlungsfeld:                    Kultur und Tourismus als Maßnahme zur Stärkung des ländlichen Tourismus zur Verbesserung der Naherholungssituation  
Ortsentwicklung/-gestaltung, Daseinsvorsorge, Infrastruktur, Mobilität zur Entwicklung der Region als Wohn- und Sozialraum, zur Stärkung des Gemeinschaftslebens

Öffentlicher Antragsteller:    Forstamt Ahlhorn  
Gesamtkosten:                    160.000 € brutto  
Fördersatz:                        60 %  
Förderhöhe:                        96.000 €,  
Kooperationsprojekt:            Anteil Soesteniederung:        48.000 €  
   Anteil Wildeshauser-Geest:    48.000 €

Projektauswahlkriterien:        erfüllt –siehe anliegende Auswahlkriterien

**Feststellung der anwesenden LAG-Mitglieder:**

Anzahl Öffentlichen Partner: 8

Anzahl der WISO-Partner: 9

LAG-Mitglieder insgesamt: 17

**Befragung zum Interessenskonflikt:**

Ja-Stimmen: 0

Nein-Stimmen: 17

**Abstimmung:**

Ja-Stimmen: 17

Nein-Stimmen: 0

Enthaltungen: 0

Wald in guten Händen.



Forstamt Ahlhorn

**Projektbeschreibung „Erlebnisausstellung Altes Hälterhaus“**

Seit über 100 Jahren hat sich im engen Zusammenspiel von Natur und Mensch eine einzigartige Landschaft entwickelt: das Areal der Teichwirtschaft Ahlhorn. Seit 1993 ist die naturnahe Kulturlandschaft anerkanntes Naturschutzgebiet und FFH-Gebiet. Die über 140 ha Wasserfläche werden über die Niedersächsischen Landesforsten und das Forstamt Ahlhorn in öffentlicher Hand verwaltet und bewirtschaftet. Mit Erfolg: Karpfen und Forelle aber auch Schleie, Hecht und Zander werden hier gezüchtet und als wertvoller Speisefisch geräuchert, verkauft oder als Besatzfisch für Angelteiche weiter gegeben.

Seit 2007 wird das historische Wirtschafts- und Betriebsgelände restauriert und modernisiert und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Das ist ein großer Gewinn für Tourismus und Naherholung. Viele tausend Besucher erkunden jedes Jahr die Natur der Teichwirtschaft. Eine ausgeprägte Infrastruktur mit einem weit verzweigten Wanderwegenetz und der kirchlichen Einrichtung „Blockhaus Ahlhorn“ existieren bereits und werden weiterentwickelt. Besucher und Besucherinnen können auch die dahinter stehende Kulturleistung direkt erfahren und den Wirtschaftsbetrieb besichtigen.

Ein Waldpädagogikzentrum trägt dazu bei, dass Schulklassen jeder Jahrgangsstufe und andere interessierte Gruppen intensiv in die Zusammenhänge der Teichwirtschaft eintauchen können. Mit diesem umfassenden Angebot ist die Teichwirtschaft Ahlhorn schon jetzt ein „Naturtalent“ - ein besonderer und ausgezeichneter Ort der Niedersächsischen Landesforsten.

Ein kleines, besonders charakteristisches und für das Gesamtensemble bedeutendes Gebäude ist das Alte Hälterhaus. Das Hälterhaus ist ein kleines Gebäude auf dem Gelände der Teichwirtschaft, in dem bis zum Jahr 2003 der Fisch für den Verkauf in Wasserbecken vorgehalten wurde, daher der Name Hälterhaus. Nachdem das Forstamt in 2016 das Gebäude auf eigene Kosten nach Denkmalschutzgesichtspunkten saniert hat, soll es nunmehr einer neuen Nutzung zugeführt werden. Es ist das einzige Gebäude, das bisher noch keine Sanierung und neue Nutzung erfahren hat. Nun soll es als besonderes Kleinod und Herzstück des Besuchererlebnisses entwickelt werden. Dazu soll das sanierte Alte Hälterhaus mit einer Ausstellung, die den Gästen jederzeit offen stehen soll, versehen werden: mit einer konsequenten und anspruchsvollen Ausstellung, die Natur, Kultur und den weiteren Kontext der Teichwirtschaft Ahlhorn in den Blick nimmt. Ein modernes und interaktives Ausstellungskonzept, das informiert, eigene Erlebnisse ermöglicht und zum Denken und Erleben anregt. Die Niedersächsische Landesforsten möchte auf dem Areal der Teichwirtschaft Ahlhorn eine Erlebnisausstellung zum Thema „Teichwirtschaft und Wasser erleben“ umsetzen.

**Beabsichtigte Zielerreichung durch das Projekt**

Ziel der Erlebnisausstellung ist es, die Gäste über Teichwirtschaft zu informieren und sie anzuregen, selbst Fragen zu stellen, Zusammenhänge zu entdecken und einen eigenen individuellen Zugang zur Teichwirtschaft zu finden. Wenn Sie darüber hinaus ins Gespräch kommen und zu eigenen Erkenntnissen und Gedanken über das Zusammenspiel von Mensch und Natur gelangen, hat die Ausstellung ein bleibendes Erlebnis geschaffen.

In enger Verbindung zwischen der organischen Entwicklung der Natur und der kulturellen bewirtschaftenden Leistung des Menschen ist in über 100 Jahren die Ahlhorner Teichwirtschaft gewachsen. Entstanden ist ein einzigartiger Naturraum und ein artenreiches Ökosystem, das seinesgleichen sucht. Die Teichwirtschaft ist damit ein gelungenes Beispiel dafür, wie Mensch und Natur koexistieren können: zum Nutzen des Menschen und der Natur. Mehr noch: je länger man sich mit der Teichwirtschaft Ahlhorn beschäftigt, desto deutlicher tritt die positive gegenseitige Abhängigkeit von Mensch und Natur hervor. Es wird deutlich: Mensch und Natur sind aufeinander angewiesen und können sich gegenseitig unterstützen. Die Ahlhorner Teichwirtschaft ist gleichzeitig ein „Biotop mit Mensch“ und ein „Betrieb mit Natur“. Die Grenze zwischen Natur und Kultur, wie wir sie so häufig als gegeben voraussetzen, scheint nach dem Erleben der Ahlhorner Teichwirtschaft willkürlich gezogen. So können Besucherinnen und Besucher mehr mitnehmen als die reine Information über die Aufzucht von Fischen und deren Verarbeitung: nämlich die Erfahrung, dass es Modelle dafür gibt, wie menschliche Bewirtschaftung und gesunde Ökosysteme miteinander zu vereinen sind und aneinander wachsen können.

Das gelingt, wenn die Verbindungen und Beziehungen zwischen Natur und Kultur, zwischen Fisch, Mensch und dem gemeinsamen Naturraum nicht nur kognitiv, sondern auch atmosphärisch und sinnlich erfasst werden und man die Chance erhält, das Zusammenwirken von extensiver Bewirtschaftung und natürlicher Entwicklung in seiner Ganzheit zu verstehen. In der Ausstellung werden daher Geschichten erzählt, die Bedeutungen erschließen und Sinnzusammenhänge herstellen: vom Leben der Fische in den Teichen und der Arbeit des Teichwirts und dem größeren Kontext in dem beides stattfindet.

Besucherinnen und Besucher erhalten die Gelegenheit, Bilder in ihrem Kopf entstehen zu lassen, sich zu identifizieren und eigene Erlebnisse mit den vorhandenen Informationen in Beziehung zu setzen. Die Eindrücke werden unterstützt durch die natürliche Authentizität des Ortes und die historische Atmosphäre, die durch eine geeignete Materialwahl und zurückhaltende Raumgestaltung gefördert wird.

#### **Nutznieser des Projekts**

Wichtige Akteure der Region partizipieren von der Erlebnisausstellung: u.a. Erholungsgebiet Thülsfelder Talsperre e.V., Tourist-Information Großenkneten, Naturpark Wildeshäuser Geest, Gemeinde Emstek. Insbesondere das Waldpädagogikzentrum Weser-Ems führt im Auftrag der Landesforsten mehr als 11.200 Jugendliche an das spannende Thema Wald&Wasser heran. Jugendwaldweinsätze an 2.700 Tagen und 200 Tage Erlebnis- u. Projektklassenfahrten im Jahr. Tag der Regionen mit > als 7.000 Schaulustigen. Der Landkreis Cloppenburg mit den angrenzenden Gemeinden Emstek, Garrel, Stadt Cloppenburg, Stadt Friesoythe mit rd. 100.000 Einwohnern; der Landkreis Oldenburg mit den Gem. Großenkneten, Wardenburg, Hatten, der Stadt Wildeshausen mit 70.000 Einwohnern, die Großstadt Oldenburg mit 160.000 Einw., Übernachtungen im Blockhaus Ahlhorn mit 25.000 Gästen, der Ferienpark Landal mit 40.000 Übernachtungen.

#### **Vernetzung mit anderen Einrichtungen in der Region**

##### **Unmittelbare Nachbarschaft**

Waldpädagogisches Zentrum Weser-Ems (WPZ), eine außerschulische, umweltpädagogische Einrichtung der Niedersächsischen Landesforsten, mit dem Schwerpunkt nachhaltige Waldwirtschaft, nachhaltige Ressourcenbewirtschaftung (insbes. Trinkwasser), sowie Arten- und Naturschutz. Das WPZ wird durch einen Pfad und den Spielplatz mit der Erlebnisausstellung im Alten Hälterhaus verbunden.

##### **Fußläufig**

- Evangelische Erholungs- u. Seminareinrichtung "Blockhaus Ahlhorn"
- "Straße der Megalithkultur", u.a. mit der Steinsetzung "Zwölf Apostel", die auf einer Wiese unmittelbar vor der Erlebnisausstellung im Alten Hälterhaus liegt

##### **Direkte Umgebung**

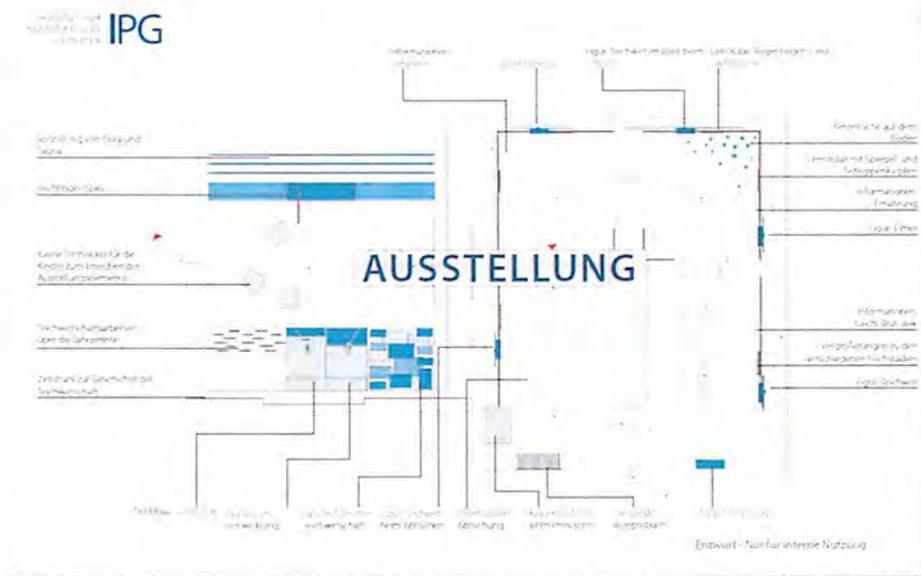
- sechs Wanderrouten mit dem Ziel- und Rastpunkt "Teichwirtschaft Ahlhorn" (seit 2008. Modellhafte Kooperation von zwei Gemeinden, zwei Landkreisen, zwei Zweckverbände, der evangelische Einrichtung Blockhaus Ahlhorn und dem Niedersächsischen Forstamt Ahlhorn)
- zum Kooperationsprojekt „Erholungsgebiet Ahlhorner Fischteiche und Urwald Baumweg“ Präambel zur Kooperation: „Das Gebiet der „Ahlhorner Teichwirtschaft“ eingebettet in die Waldungen des Forstreviers Baumweg stellt mitsamt dem „Urwald Baumweg“ ein im nordwestdeutschen Tiefland einmaliges Natur- und Landschaftsparadies dar. Durch die besondere Lage im Raum zwischen den Landkreisen Cloppenburg (Gemeinde Emstek) und Oldenburg (Gemeinde Großenkneten) sowie den Zweckverbänden, Naturpark Wildeshäuser Geest' und ‚Thülsfelder Talsperre‘ sind hier ideale Strukturen für

eine modellhafte Kooperation im Hinblick auf eine touristische Erschließung dieses Gebietes gegeben. Der gemeinsame Wille aller Kooperationsmitglieder, dieses Gebiet für die Erholungsnutzung zu erschließen, wird durch die folgende Vereinbarung zum Ausdruck gebracht und bildet den Rahmen für die Zusammenarbeit.“ ...

### Touristische Einrichtungen mit pädagogischer Umweltbildung

- Umweltzentrum Stapelfeld
- Museumsdorf Cloppenburg
- Moor- und Fehnmuseum Elisabethfehn

haben sich zur gegenseitigen Unterstützung verpflichtet und streben eine engere Zusammenarbeit an. Obwohl jede der Einrichtungen ein Alleinstellungsmerkmal hat, bieten alle Einrichtungen ein umweltpädagogisches Bildungsangebot an und wollen sich gegenseitig ergänzen und aufeinander verweisen.



The image shows an educational display titled 'RAUM 1 - BECKEN 1 - GUCKELEMENTE' with the subtitle 'Die verschiedenen Fischstadien'. The display includes illustrations of fish at different stages of development, such as 'Fischlarve im ersten Stadium', 'Fischlarve im zweiten Stadium', 'Fischlarve im dritten Stadium', and 'Fischlarve im vierten Stadium'. It also shows a child looking into an aquarium through a viewing window.

### Kostenschätzung

Herstellungskosten/Ausstellungsbau	90.841,40 €
Planungskosten	40.436,04 €
Baunebenkosten, Sonstiges	3.176,35
Netto-Kosten	134.453,79 €
MwSt.	25.546,23
<b>Gesamtkosten - brutto</b>	<b>160.000 €</b>

<b>Finanzierung:</b>	
LEADER-Mittel insgesamt	96.000 €
Bingo-Mittel	25.000 €
Bundes-Baukulturmittel	25.000 €
Eigenmittel	14.000 €

Tabelle 4: Projektauswahlkriterien (Seite 110 im REK)

Das Projekt .....Erlebnisausstellung im Alten Hälterhaus der Teichwirtschaft Ahthorn		
<b>Basiskriterien</b>		
- liegt in der LEADER-Region Soesteneriederung oder ist ein Kooperationsprojekt	erfüllt	
- leistet einen Beitrag zur Umsetzung des REK	erfüllt	
- ist mindestens einem Handlungsfeld des REK zuzuordnen und erfüllt einen Förderantrag	erfüllt	
- beruht auf einer aussagekräftigen Projektskizze oder einem Konzept	erfüllt	
- hat eine gesicherte Trägerschaft	erfüllt	
- beinhaltet einen nachvollziehbaren Kosten- und Finanzplan mit dem erforderlichen Eigenanteil und der öffentlichen Ko-Finanzierung	erfüllt	
- widerspricht keiner übergeordneten Planung	erfüllt	
<b>Kriterium mit besonderem Gewicht</b>	<b>Mögliche Punkte</b>	<b>Punktevergabe</b>
In Bezug auf Kooperationsprojekte werden folgende Punkte vergeben für eine Kooperation...	1 / 2 / 4 / 6	
... unter Beteiligung von mind. zwei Kommunen	1	
... unter Beteiligung von mind. zwei Kommunen aus der Soesteneriederung	2	
... mit mind. einer anderen LEADER/ILE-Region	4	4
... mit mind. zwei und mehr LEADER/ILE-Regionen	6	
In Bezug auf die vier Handlungsfelder (ohne ReM)	1 / 2 / 4 / 6	
bezieht sich auf ein Handlungsfeld	1	1
bezieht sich auf zwei der vier Handlungsfelder	2	
bezieht sich auf drei der vier Handlungsfelder	4	
bezieht sich auf vier Handlungsfelder	6	
<b>Qualitätskriterien</b>		
beinhaltet eine aussagekräftige Arbeits- und Zeitplanung	1 / 3	1
- beinhaltet einen Arbeits- und Zeitplan, jedoch unbestimmt	1	
- beinhaltet einen Arbeits- und Zeitplan, der ganz konkrete Daten zum Projektbeginn – Projektfertigstellung – Projektzwischenstationen – enthält	3	
leistet einen erkennbaren Genderbeitrag	1 / 3	
- das Projekt leistet einen Genderbeitrag im Nebeneffekt	1	
- das Projekt zielt vorrangig auf die Gleichstellung von Frauen und Männern ab	3	
leistet einen wesentlichen Beitrag zur Integration von einzelnen Bevölkerungsgruppen mit besonderem Förderbedarf		

(wie z. B. Jugendliche, Senioren, Menschen mit Behinderung, Migranten, Minderheitensprachliche)	1 / 2 / 3	1
- das Projekt leistet einen Beitrag für eine Bevölkerungsgruppe	1	
- das Projekt leistet einen Beitrag für zwei Bevölkerungsgruppen	2	
- das Projekt leistet einen Beitrag für drei und mehr Bevölkerungsgruppen	3	
hat einen Vorbildcharakter für die Region, d. h. das Projekt ist übertragbar und ist nachahmenswert	2 / 3	
- hat einen Vorbildcharakter für die Region	2	
- hat einen Vorbildcharakter über die Region hinaus	3	3
ist in besonderem Maße innovativ in Bezug auf die Region Soesteneriederung	1 / 2 / 3	
- ist innovativ durch Modifikation von bestehenden Angeboten	1	
- ist innovativ durch neuartige Verfahren/Produkte innerhalb bestehender Angebote/Themenfelder	2	
- ist ein neuartiges Angebot/Themenfeld	3	3
leistet einen besonderen Beitrag zur Lösung demografischer Herausforderungen (z. B. soziale Aspekte, finanzielle Aspekte, wirtschaftliche Aspekte, arbeitsmarktrelevante Aspekte, Bildungsaspekte, Infrastruktur, Ehrenamt, Familie, Wohnen)	1 / 2 / 3	
- leistet zu einem Aspekt einen Beitrag	1	
- leistet zu zwei Aspekten einen Beitrag	2	
- leistet zu drei und mehr Aspekten einen Beitrag	3	2
vernetzt verschiedene Sektoren, Wirtschaftsbereiche, Programme, Partner, Maßnahmen-Projekte aus der Region Soesteneriederung und darüber hinaus	2 / 3	
- vernetzt zwei Sektorenbereiche	2	
- vernetzt drei und mehr Sektorenbereiche	3	
leistet einen Beitrag zum Klimaschutz	3	
- leistet einen Beitrag zum Schutz von Boden, Wasser, Luft, der CO <sub>2</sub> Reduzierung oder der Energieeinsparung	3	
<b>Zwischenergebnis:</b>		36
leistet einen Beitrag zur Verbesserung des Images der Region	3	3
<b>Gesamtpunktzahl</b>		<b>39</b>
<b>Mindestpunktzahl (20 % der Gesamtpunkte)</b>		<b>18</b>

Die Mindestpunktzahl beträgt: 20 % der möglichen Gesamtpunkte (siehe Seite 110 im REK), somit hier 8 Punkte.

Der Projektantragsteller hat in seiner Projektbeschreibung die Kriterien, die für das Projekt relevant sind zu benennen und die Beziehung zum regionalen Entwicklungskonzept darzustellen.

1) Erhöhter Fördersatz

Ein Kooperationsprojekt mit einer anderen oder mehr LEADER/ILE-Regionen hat die Folge, dass der Fördersatz 50 % beträgt. Die Definition zum einem Kooperationsprojekt mit erhöhtem Fördersatz erfolgte in der LAG-Sitzung vom 15.09.2015 und lautet wie folgt: „Wird ein Projekt mit einer anderen LEADER oder ILE-Region durchgeführt und beteiligen sich beide Regionen am Projekt, so ist dieses ein Kooperationsprojekt.“

## TOP 7 Verschiedenes, Termine 2016

Gemäß dem regionalen Entwicklungskonzept sind vier LAG-Sitzungen im Jahr vorgesehen. Auf Vorschlag vom LAG-Vorstand sollen auch für 2017 wieder vier LAG-Sitzungen stattfinden. Der Ort der Sitzung ist noch festzulegen.

### Terminvorschläge für die nächsten vier LAG-Sitzungen in 2017:

Dienstags, den 14. Februar 2017	Ort: Kreishaus	Antragsfrist: 02.01.2017
Dienstag, den 09. Mai 2017	Ort:	Antragsfrist: 27.03.2017
Dienstag, den 29. August 2017	Ort:	Antragsfrist: 17.07.2017
Dienstag, den 14. November 2017	Ort:	Antragsfrist: 02.10.2016

Hinweis: Ein LEADER-Antrag für eine der o. g. LAG-Sitzungen muss 6 Wochen vorher beim Regionalmanagement eingereicht werden, siehe Antragsfrist.

Herr Gralheer von der Gemeinde Saterland teilt mit, dass am Donnerstag, den 24.11.2016 um 10.00 Uhr zum Wach- und Sanitärgebäude am Hollener See ein Spatenstich mit Pressetermin stattfinden würde. Die LAG-Mitglieder seien herzlich eingeladen.

Der Vorsitzende Herr Brinkmann weist darauf hin, wer als LAG-Mitglieder Reiskosten abrechnen möchte, solle sich mit Frau Petra Hinrichs in Verbindung setzen.

## TOP 10 Beendigung der Sitzung

Der Vorsitzende Marcus Brinkmann bedankt sich bei den LAG-Mitgliedern für die Mitwirkung, wünscht eine gute Heimreise und beendet die Sitzung um **19.20 Uhr**.

Unterschrift:   
Protokollführung  
ReM/GS Petra Hinrichs

Unterschrift:   
LAG Vorsitzender  
Bürgermeister Marcus Brinkmann

**Teilnehmerliste zur 9. LAG-Sitzung am 15.11.2016**

**9 WISO-Partner:**

- Ursula Ahrens, Landfrauenverband Cloppenburg
- Sergej Meier, Heimatverein der Deutschen aus Russland
- Richard Diekmann, Kreissportbund Cloppenburg
- Hedwig Sänger, Christliche Jugendarbeit
- Nicola Fuhler, Bildungswerk Cloppenburg und Friesoythe (Beisitzerin im Vorstand)
- Thomas König, Landvolkverband Cloppenburg
- Dr. Michael Hoffschroer, Kreishandwerkerschaft Cloppenburg (stell. Vorsitzender)
- Ursula Hybsz, Umwelt
- Prof. Dr. Uwe Meiners, Kulturforum Cloppenburg e. V.

**8 Kommunale Vertreter**

- Hermann Asbree, Stadt Cloppenburg
- Marcus Brinkmann, Gemeinde Cappeln (Vorsitzender)
- Theo Eveslage, Gemeinde Emstek
- Sven Stratmann, Stadt Friesoythe (Beisitzer im Vorstand)
- Karl-Heinz Focken, Gemeinde Garrel
- Andreas Unnerstall, Gemeinde Molbergen
- Jens Gralherr, Gemeinde Saterland
- Karin Vogel, Zweckverband Thülsfelder Talsperre

**Beratende Mitglieder:**

- Carsten Fischer, Amt für regionale Landesentwicklung

**Regionalmanagement**

- Petra Hinrichs, Regionalmanagement

**Gast**

- Norbert Hamann, Regionalmanagement Wildeshäuser Geest

				
<p>Teilnehmerliste zur 9. LAG-Sitzung am 15.11.2016 im Rathaus der Gemeinde Emstek</p>				
<b>WISO-Partner:</b>				
1.	Institut	LAG Mitglied	Stellvertreter	Unterschrift
1.	Landfrauenverband Cloppenburg	Ursula Ahrens	Renate Haupt	<i>[Signature]</i>
2.	Heimatverein der Deutschen aus Russland	Natja Kurtz	Sergej Meier	<i>[Signature]</i>
3.	Umwelt, Klima, Moorschutz	Johannes-Georg Fels	Edzard Book	
4.	Kreissportbund Cloppenburg	Richard Diekmann	Franz Josef Kettmann	<i>[Signature]</i>
5.	Kulturvertrater	Georgio Homberg	Ludger Eikewag	
6.	Christliche Jugendarbeit	Hedwig Sänger (St. Marien Friesoythe-Pastoralreferent)	Melanie Schreiber (Garrel, St. Johannes-Bauhof)	<i>[Signature]</i>
7.	Bildungswerk Cloppenburg und Friesoythe	Nicola Fuhler (LAG-Vorsitzende)	Martin Kessens	<i>[Signature]</i>
8.	Landvolkverband Cloppenburg	Thomas König	Berni Sulmann	<i>[Signature]</i>
9.	Kreishandwerkerschaft Cloppenburg	Dr. Michael Hoffschroer (Stell. Vorsitzender der LAG)	Delfuf Jerner und Jens Roggenk	<i>[Signature]</i>
10.	Diakonie	Unbesetzt	Unbesetzt	
11.	Umwelt	Ursula Hybsz		<i>[Signature]</i>
12.	Carolo-Waldfeld-Stiftung	Prof. Dr. Uwe Meiners	Elke Pöhler	<i>[Signature]</i>
13.	Kulturforum Cloppenburg e. V.	Wachthild Antons	Dr. Klaus Weber	

- 2 -				
<b>Kommunale Vertreter:</b>				
1.	Stadt Cloppenburg	Dr. Wolfgang Wiese	Hermann Asbree Josef Pol	<i>[Signature]</i>
2.	Gemeinde Cappeln	Marcus Brinkmann (LAG-Vorsitzender)	Dirk Oltgas	<i>[Signature]</i>
3.	Gemeinde Bowel	Hermann Block	Rainer Holte	<i>[Signature]</i>
4.	Gemeinde Emstek	Michael Fischer	Theo Eveslage	<i>[Signature]</i>
5.	Stadt Friesoythe	Sven Stratmann (LAG-Vorsitzende)	Harun Hamjodis	<i>[Signature]</i>
6.	Gemeinde Garrel	Andreas Dantels	Karl-Heinz Focken	<i>[Signature]</i>
7.	Gemeinde Molbergen	Ludger Melzer	Andreas Unnerstall	<i>[Signature]</i>
8.	Gemeinde Saterland	Hubert Friebe	Jens Gralherr	<i>[Signature]</i>
9.	Landkreis Cloppenburg	Ludger Fischer	Katharina Deeben	<i>[Signature]</i>
10.	Gleichstellungsbeauftragte Landkreis Cloppenburg	Dr. Christina Neumann	Christine Brinemoer	<i>[Signature]</i>
11.	Zweckverband Thulsfelder Talsperre	Karin Vogel	Maria Doew	<i>[Signature]</i>
<b>Beratende Mitglieder:</b>				
1.	Wasseramt Friesoythe	Martin Windhaus Vertrater	Gregor Moller-Roents	<i>[Signature]</i>
2.	Amt fur regionale Landesentwicklung	Patricia Botney		<i>[Signature]</i>
3.	Amt fur regionale Landesentwicklung	Carsten Fischer		<i>[Signature]</i>
<b>Regionalmanagement/Geschaftsstelle</b>				
1.	Regionalmanagement	Petra Hinrichs		<i>[Signature]</i>
- 11 -				
?	Wildeshuser Geest	Norbert Hamann		<i>[Signature]</i>